



Wahlbereiche zur Kommunalwahl in Halle (Saale)

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat im Oktober 2023 die Aufteilung der Stadt in fünf Wahlbereiche beschlossen:

Wahlbereich 1

Nördliche/Südliche/Westliche Neustadt
Gewerbegebiet Neustadt
Nietleben

Wahlbereich 2

Landrain
Frohe Zukunft
Ortslage Trotha
Industriegebiet Nord
Gottfried-Keller-Siedlung
Giebichenstein
Seeben
Tornau
Mötzlich
Ortslage Lettin
Heide-Nord/Blumenau
Kröllwitz
Heide-Süd
Dölauer Heide
Dörlau

Wahlbereich 3

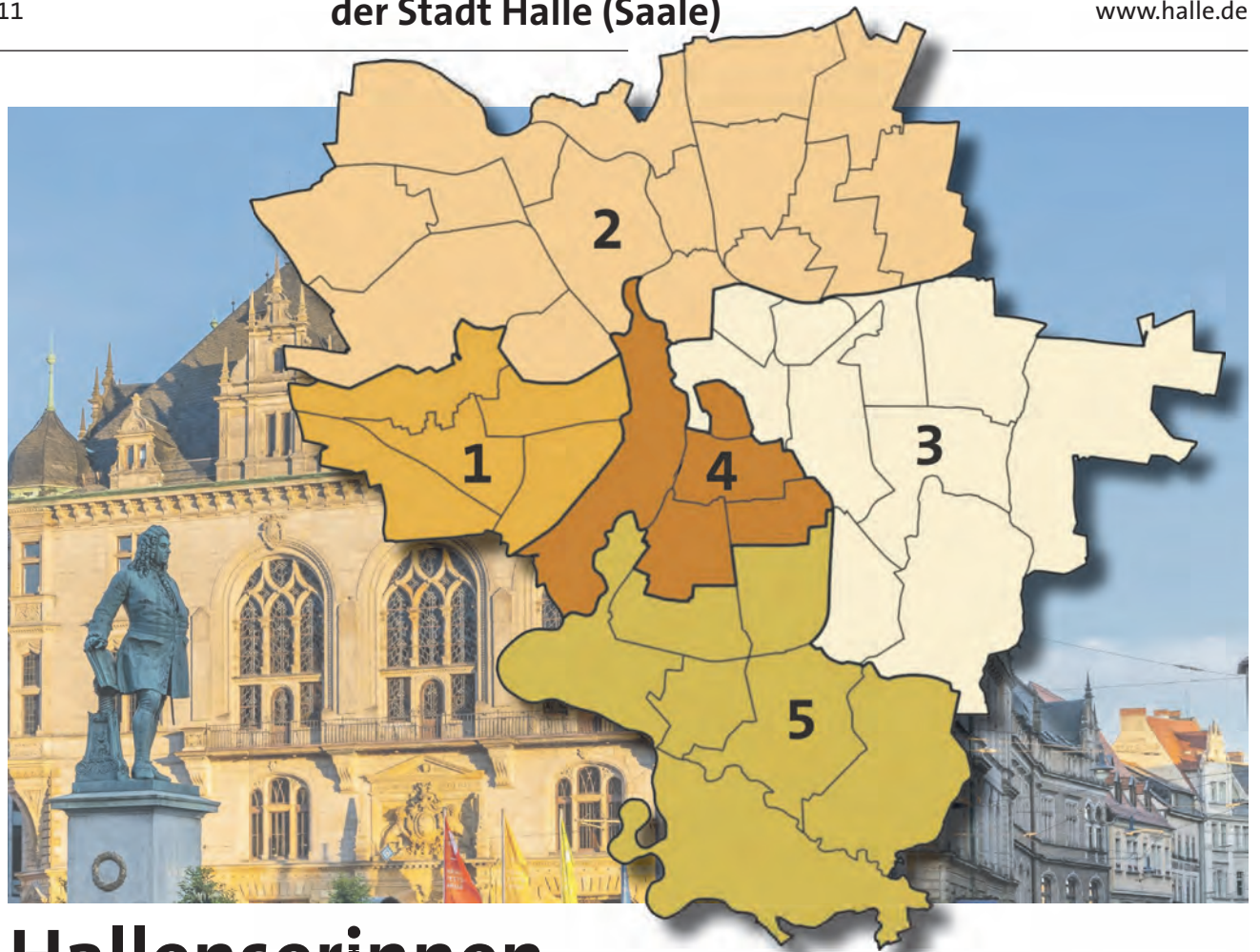
Nördliche Innenstadt
Paulusviertel
Am Wasserturm/Thaerviertel
Freimfelde/Kanenaer Weg
Dieselstraße
Diemitz
Dautzsch
Reideburg
Büschdorf
Kanena/Bruckdorf

Wahlbereich 4

Altstadt
Südliche Innenstadt
Lutherplatz/Thüringer Bahnhof
Gesundbrunnen
Saaleue

Wahlbereich 5

Südstadt
Damaschkestraße
Ortslage Ammendorf/Beesen
Radewell/Osendorf
Planena
Böllberg/Wörmlitz
Silberhöhe



Hallenserinnen und Hallenser haben die Wahl

Amtsblatt beantwortet Fragen zur Stadtrats- und Europawahl

In Halle (Saale) wird am **Sonntag, 9. Juni**, ein neuer Stadtrat gewählt. Auf 56 Sitze bewerben sich 329 Kandidatinnen und Kandidaten. Gleichzeitig findet die Wahl zum Europaparlament statt. Wahlleiter Bürgermeister Egbert Geier appelliert an die Wählerinnen und Wähler: „Die Entscheidung, wer unsere Stadt in den kommenden fünf Jahren mitgestaltet, kann von wenigen Stimmen abhängen. Jede nicht abgegebene Stimme ist eine verlorene Stimme. Wer nicht wählt, erleichtert es extremistischen Strömungen, einen größeren Einfluss auf unsere Stadtgesellschaft und die Kommunalpolitik zu bekommen. Eine hohe Wahlbeteiligung kann das verhindern und dazu beitragen, dass sich Halle auch künftig als liberale, vielfältige, moderne und weltoffene Stadtgesellschaft weiterentwickeln kann.“

Das Amtsblatt beantwortet an dieser Stelle wichtige Fragen zur Stadtrats- und Europawahl:

Wer ist stimmberechtigt?

Bei der Stadtratswahl dürfen alle Bürgerinnen und Bürger im Stadtgebiet wählen, sofern sie Deutsche oder EU-Bürger sind, das 16. Lebensjahr vollendet haben und drei Monate in Halle (Saale) wohnen. Bei der Europawahl dürfen alle Deutschen und EU-Bürgerinnen und -Bürger wählen, die das 16. Lebensjahr vollendet haben und drei Monate in Deutschland wohnen.

Wie viele Menschen im Stadtgebiet sind wahlberechtigt?

Wahlberechtigt sind für die Stadtratswahl rund 188.000 Hallenserinnen und Hallenser. Bei der Europawahl können rund 182.000 Menschen wählen. Die Wahl erfolgt entweder in einem der 126 Wahlräume oder per Briefwahl.

Wie viele Stimmen können bei der Stadtratswahl abgegeben werden?

Jede und jeder Wahlberechtigte hat drei Stimmen. Davon kann er eine, zwei oder drei Stimmen vergeben. Er kann alle Stimmen einer Kandidatin oder einem Kandidaten geben oder seine Stimmen auf zwei oder drei Kandidatinnen oder Kandidaten verteilen.

Wie viele Kandidatinnen und Kandidaten sowie Gruppierungen treten zur Stadtratswahl an?

Vom Gemeindevwahlausschuss wurden 329 Bewerberinnen und Bewerber zugelassen. Sie treten für insgesamt zehn Parteien und zwei Wählergruppen an. Zudem gibt es einen Einzelbewerber im Wahlbereich 4.

Wie viele Stimmen können bei der Europawahl abgegeben werden?

Jede und jeder Wahlberechtigte hat eine Stimme. Es treten 34 Parteien und politi-

sche Vereinigungen an. Deutschland wählt insgesamt 96 Abgeordnete.

Wie können Hallenserinnen und Hallenser ihre Stimmen abgeben, wenn sie am Wahltag verhindert sind?

Wer am Wahltag verhindert ist, kann im Vorfeld der Wahl auch per Briefwahl abstimmen. Die Unterlagen können postalisch, online oder auch persönlich im Briefwahlbüro beantragt werden.

Wann hat das Briefwahlbüro geöffnet?

Das Briefwahlbüro mit der Möglichkeit der Wahl vor Ort befindet sich in der Wolfgang-Borchert-Straße 77 in Halle-Neustadt und ist bis Freitag, 7. Juni, wie folgt geöffnet: Montag und Mittwoch von 9 bis 12 Uhr, Dienstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr, Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr sowie Freitag von 9 bis 12 Uhr (am 7. Juni bis 18 Uhr).

Es ist 18 Uhr. Die Wahlräume schließen. Wie geht es weiter?

Die Europawahl wird als überregionale Wahl zuerst ausgezählt, danach die Stadtratswahl. Die Auszählungen sind in allen Wahlräumen öffentlich. Die vorläufigen Wahlergebnisse werden am Sonntagabend ab 18 Uhr im Stadthaus, Marktplatz 2, und im Internet veröffentlicht: www.wahlen.halle.de

INHALT

Flaniermeile über den Riebeckplatz
Tausende Gäste informieren sich beim „Brückentag“ **Seite 2**

Spannung, Spiel und Spaß
Kulturelles Themenjahr widmet sich der Welt des Spielens **Seite 3**

Meilenstein am Böllberger Weg
Stadtbahn: Neugestaltung der Trasse ist abgeschlossen **Seite 5**



Erfolgreicher Auftakt im Jahr 2021

Auf Initiative des Museumsnetzwerks Halle hat sich die Stadt Halle (Saale) dazu entschlossen, von 2021 bis 2030 eine neue Themendekade unter dem Titel „Eine Stadt, ein Jahr, ein Thema“ zu organisieren. Das erste kulturelle Themenjahr „Halex, siede Salz! Herkunft trifft Zukunft“ widmete sich 2021 den Themen Salz und Digitalisierung und stand unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier. Die Intendanz hatten die Franckeschen Stiftungen, der Hallesches Salinemuseum e.V. und der Werkleitz Gesellschaft e.V. inne. 2022 stand das Themenjahr unter dem Motto „Macht der Emotionen“. Die Intendanz lag beim Stadtmuseum Halle, dem neuen theater und dem Thalia Theater. Im Vorjahr lautete das Thema „Streitkultur“; die Intendanz übernahmen das Stadtmuseum Halle und das Literaturhaus Halle.



Flanieren, spielen, informieren – all das konnten Hallenserinnen und Hallenser am Brückentag auf dem Riebeckplatz tun. Bürgermeister Egbert Geier (Bild unten, Mitte) erläuterte anhand eines Modells die Pläne für die Umgestaltung des Riebeckplatzes und den Bau des Zukunftszentrums. Fotos: Thomas Ziegler



Flaniermeile über den Riebeckplatz

Tausende Gäste informieren sich beim „Brückentag“

„Über diese Brücken dürft Ihr gehen“ – unter diesem Motto hat die Stadt Halle (Saale) mit verschiedenen Partnern am Tag nach Christi Himmelfahrt zu einem „Brückentag“ der besonderen Art auf den Riebeckplatz eingeladen. Rund 4000 Menschen sind der Einladung gefolgt und haben sich am 10. Mai über die Umbaupläne für den Riebeckplatz und den Sachstand zum „Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation“ informiert. Die Stadt hatte die beiden Brücken, die über den Riebeckplatz führen, von 7 bis 18 Uhr für den Autoverkehr vollständig gesperrt. An verschiedenen Stationen auf und vor den Brücken konnten sich Interessierte einen Eindruck von der bisherigen sowie der weiteren geplanten Transformation des Riebeckplatzes verschaffen.

„Ich freue mich über das große Interesse der Hallenserinnen und Hallenser. Ich bin überzeugt davon, dass wir mit unseren Informationsangeboten die Kenntnisdefizite des einen oder anderen ein Stückweit reduzieren konnten. Die Nord-Süd-Brücken zum Flanieren freizugeben, war eine gute Idee. So konnten sich die Gäste neue Blickwinkel aus ganz ungewöhnlicher Perspektive erlaufen“, sagt Bürgermeister Egbert Geier.

Vor allem die modellhaften Darstellungen und die visuellen Perspektiven der künftigen Gestaltungsideen sorgten für großes Interesse. Mitarbeitende der Stadtverwaltung erläuterten den Stand der Planungen und informierten zu Hintergründen sowie Verantwortlichkeiten.

Das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen hat als Bauherr Ende April die erste Phase des Architekturwettbewerbs zum Zukunftszentrum gestartet. Bis 11. Juli können Architektinnen und Architekten ihre Ideen einreichen. Eine Jury wählt aus den Einreichungen etwa 25 Teilnehmende für die vertiefte Bearbeitung in der 2. Wettbewerbsphase aus. Im Frühjahr 2025 werden in der finalen Jurysitzung die Preisträgerinnen und Preisträger ermittelt und eine Empfehlung zur Realisierung an den Bund gegeben. Der Baubeginn könnte im Jahr 2027 erfolgen, die Eröffnung im Jahr 2030.

Weitere Informationen zum Zukunftszentrum im Internet unter: www.zukunftszentrum-halle.de

Stadt investiert in nachhaltiges Waldmanagement

Bund stellt Fördermittel für Dölauer Heide zur Verfügung

Die Stadt Halle (Saale) investiert konsequent in die Klimafestigkeit und Walderneuerung der Dölauer Heide. So konnte die Stadt weitere Fördermittel aus dem Bundesprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“ einwerben. In diesem Jahr stehen rund 105000 Euro Fördermittel für die Heilung der Waldschäden aus den letzten Jahren und die Anpassung der Wälder an die aktuellen Herausforderungen der Waldbewirtschaftung zur Verfügung. Im vergangenen Jahr konnten bereits 44000 Euro aus Bundesmitteln für

neue Geräte zur Jungwuchspflege genutzt werden.

Das Förderprogramm hat eine Laufzeit von mindestens zehn Jahren. Fördermittelnehmer müssen dabei jährlich die Auflagen des „Forest Stewardship Council“ zur nachhaltigen Waldwirtschaft einhalten und können dann jeweils neue Mittel für das kommende Jahr beantragen. Die Bundesregierung hatte Ende 2022 das mehrjährige Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“ aufgelegt um den

Waldbesitzern finanzielle Hilfen zu gewähren. Die Finanzierung des Programms erfolgt über das Aktionsprogramm „Natürlicher Klimaschutz“ der Bundesregierung. Deutschlandweit sollen 130 Millionen Euro investiert werden.

Die Dölauer Heide mit einer Waldfläche von zirka 740 Hektar wurde bereits 1952 als Landschaftsschutzgebiet (LSG) ausgewiesen. Weitere Informationen dazu im Internet unter: www.halle.de/landschaftsschutzgebiete

Es ist die zweite Themendekade, die in Halle (Saale) stattfindet. Erstmals wurde in den Jahren 2000 bis 2010 eine Themendekade veranstaltet – unter dem Titel „Halle an der Saale – Antworten aus der Provinz“.

„Streit, Zoff & Beef“ im Stadtmuseum

Die Jahresausstellung im Stadtmuseum, die das vergangene Themenjahr „Streitkultur“ begleitet hat, ist noch bis 7. Juli zu sehen. Die experimentelle Schau widmet sich der Fragestellung: Worüber streiten wir in Halle – heute und in der Vergangenheit?

Fünf Ausstellungskapitel laden zum Entdecken und Mitgestalten ein. Die Ausstellung ist bewusst unfertig und bietet Raum zum Wachsen. Wer möchte, kann ein Denkmal für Halle entwerfen oder Protestplakate gestalten. Das Streitforum im Zentrum der Schau bietet Raum für verbale Auseinandersetzungen.

Begleitend zur Ausstellung wurde ein Audioguide entwickelt, der online abgerufen werden kann.

Informationen zur Jahresausstellung und zum Audioguide im Internet unter: <https://stadtmuseumhalle.de/ausstellungen/streit-zoff-und-beef>



Die Stadtbibliothek lädt zu sieben verschiedenen Escapebox-Abenteuern ein. Dabei gilt es, mehrere Rätsel zu lösen – alleine oder im Team. (Abbildung: KI-generiert)



Das Foto zeigt ein Making-of von dem Film, der zur Eröffnung der Themenjahre gezeigt wurde – und im Rahmen des Kurzfilmabends am 3. Juni erneut zu sehen ist.

14 „Spielarenen“ werden in Halle aufgebaut. Die mobile Version konnte am „Brückentag“, 10. Mai, auf dem Riebeckplatz bespielt werden. (Foto: Thomas Ziegler)



Spannung, Spiel und Spaß

Das vierte kulturelle Themenjahr 2024 in Halle (Saale) widmet sich der Welt des Spielens. Mehr als 90 Einrichtungen beteiligen sich, unter anderem am Weltspieltag am 28. Mai.

Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt – so schrieb es schon der Dichter Friedrich Schiller (1759–1805). Und getreu diesem Zitat setzt sich das kulturelle Themenjahr 2024 mit der Bedeutung von Spielen auseinander. Ziel ist es, Hallenserinnen und Hallenser zu ermutigen, ihre Komfortzone zu verlassen und sich am gemeinsamen Spiel im Freien aktiv zu beteiligen. Das Motto dabei lautet: „Komm raus zum Spielen!“

Das Themenjahr lädt dazu ein, die Welt des Spielens zu erkunden. Im Rahmen dessen wollen die Initiatoren auch aufzeigen, dass das Spielen nicht nur auf Kinder beschränkt ist; auch Erwachsene können Freude und Entspannung im Spiel finden. Dabei ist „Spiel“ nicht immer nur ein positiv besetzter Begriff; beispielsweise können Menschen beim Glücksspiel in finanzielle Schief lagen geraten und dadurch ihre sozialen Kontakte gefährden.

Spiel-Parcours am Hansering

Wie vielfältig die Spiel-Welt ist, zeigen die insgesamt 91 Einrichtungen, die sich auf verschiedene Art und Weise dem Thema widmen. Bis Jahresende stehen noch 75 Veranstaltungen auf dem Programm – angefangen bei Kunstausstellungen über Filmvorführungen bis hin zu Mitmachaktionen.

Die Intendanz der kulturellen Themenjahre wird von wechselnden Institutionen der Stadt übernommen. In diesem Jahr zeichnen das Puppentheater Halle und die Franckeschen Stiftungen zu Halle verantwortlich; die Projektkoordination liegt wie in den Vorjahren bei Dr. Christin Müller-Wenzel. Die Stadt unterstützt die Umsetzung der Themenjahre jährlich finanziell mit 140.000 Euro und auch aktiv mit eigenen Aktionen. So lädt die Stadt gemeinsam mit dem lokalen Netzwerk „Kids – Kinderrechte in der Stadt“ sowie weiteren Partnern am internationalen Weltspieltag, **Dienstag, 28. Mai**, unter dem Motto „Spielste mit!“ zu verschiedenen Spielaktionen ein. In der Zeit von 9.30 bis 15.30 Uhr werden dafür am Hansering zwischen Leipziger Turm und Fahnenmonument elf Stationen mit Spielen aufgebaut. Dazu gehören unter anderem Dosenwerfen, Gummitwist, Himmel und Hölle, Riesen-Mikado, Cornhole, Stelzenlauf und Riesen-Jenga.

Zudem wird an diesem Tag das diesjährige symbolische Bauwerk der Themenjahre neben dem Fahnenmonument aufgebaut. Die „Spielarena“ soll die Aufmerksamkeit im Stadtraum auf die Veranstaltungen lenken und den Hallenserinnen und Hallensern als Treffpunkt zum gemeinsamen Spielen dienen. An 14 Standorten werden Arenen aufgestellt; zwei stehen bereits: vor der Paul-Riebeck-Stiftung, Cansteinstraße,

in der südlichen Innenstadt und gegenüber der Kindertagesstätte „Schafschwingelweg“ in Heide-Nord. Pünktlich zum Weltspieltag kommen drei weitere hinzu: am Hansering, neben der ProCurand Seniorenresidenz Am Hufeisensee, Franz-Mayestraße, in Büschdorf sowie in der Nähe des Bauwagens „Man sieht sich“ am Grünzug auf der Silberhöhe zwischen Gustav-Staudestraße und Querfurter Straße.

Rätselspaß in der Stadtbibliothek

Seine Premiere am Weltspieltag feiert auch das Projekt „Galerie für zeitgenössisches Spiel“. Die digitale Plattform wurde vom „Amt für Wunschentwicklung“ initiiert, einem Kollektiv aus Gestalterinnen und Gestaltern. Sie bietet eine Mischung aus Fotografien, Hörstücken, Texten und Bildern, die zum Spielen verleiten und Raum für Interaktionen schaffen sollen. Banner und Postkarten im Stadtraum werden auf die Galerie hinweisen, die über einen QR-Code oder direkt über die Webseite aufgerufen werden kann. Dort finden sich Anleitungen für sieben Spiele, beispielsweise für ein Rollenspiel oder ein Zeichenspiel.

Rätselspaß für Spielende ab neun Jahren bietet die Stadtbibliothek, Salzgrafenstraße 2, mit ihren „Escapebox-Abenteuern“, immer am letzten Mittwoch des Monats ab 16 Uhr. In Kooperation mit

der Hochschule Merseburg wurden sieben verschiedene Rätselspiele entwickelt, die sowohl alleine als auch in der Gruppe mit bis zu vier Personen gelöst werden können. Um vorherige Anmeldung wird gebeten unter Telefon 0345 221-4729 oder per E-Mail an stadtbibliothek@halle.de

Einen anderen Blick auf das Thema Spielen wirft der Kurzfilmabend „Eine Stadt zum Spielen“ am **Montag, 3. Juni**, 18 Uhr, im Puschokino, Kardinal-Albrecht-Straße 6. Es werden fünf Animationsfilme gezeigt, die Studierende der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle im Rahmen eines Workshops in der Studienrichtung Spiel- und Lernedesign erstellt haben. Zudem ist nochmals der Kurzfilm von der Eröffnung der Themenjahre zu sehen, in dem Hallenserinnen und Hallenser zum Thema „Spielen“ interviewt wurden. Im Anschluss an die Filme besteht die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen – und damit schließt sich auch der Kreis zum Themenjahr-Motto, das für mehr als nur eine Aufforderung zum körperlichen Spielen steht. Es ist vielmehr ein Aufruf zum aktiven Leben und zur Beteiligung an der Welt um uns herum. Weitere Informationen zum Themenjahr und den Veranstaltungen im Internet unter: www.themenjahre-halle.de Die digitale „Galerie für zeitgenössisches Spiel“ im Internet unter: www.amtfuerwunschentwicklung.de/gfzs

Stadt feiert 75 Jahre Grundgesetz

Vor 75 Jahren trat das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland in Kraft. Aus diesem Anlass organisiert die Volkshochschule (VHS) Adolf Reichwein eine Veranstaltungsreihe. Bis 31. Mai ist die Ausstellung „Die Mütter des Grundgesetzes“ in der 1. Etage des Rathofs, Marktplatz 1, zu sehen. Zudem lädt die VHS zu zwei Vorträgen ein. Dr. Jessica Bock spricht am 30. Mai zum Thema „Unerschrocken. Die Mütter der Gleichberechtigung in der frühen DDR“. Und Klaus Wolfram geht am 5. Juni der Frage nach: „Warum entstand und wie verschwand die Verfassung der deutschen Einheit?“ Beginn ist jeweils 18 Uhr, in der VHS, Oleariusstraße 7.

Stadtteilbibliothek zeigt Illustrationen

Eine Ausstellung mit Illustrationen, Zeichnungen und Druckgrafiken des Künstlers Danilo Pockrandt ist derzeit in der Stadtteilbibliothek West, Zur Saaleaue 25a, zu sehen. Unter dem Titel „Das Lepomu und andere Wunderwesen – ein Bestimmungsbuch“ zeigt der gebürtige Merseburger kolorierte Zeichnungen aus seinem neuen Buch über Flora und Fauna. Die Ausstellung kann **bis 26. Juni** während der Öffnungszeiten der Stadtteilbibliothek besichtigt werden: Montag und Donnerstag von 11 bis 18 Uhr, Mittwoch von 14 bis 18 Uhr sowie Freitag von 11 bis 16 Uhr. Weitere Informationen im Internet unter: www.stadtbibliothek-halle.de

Akkordeonisten aus Halle ausgezeichnet

Vier Solistinnen und Solisten aus den Akkordeonklassen des Konservatoriums „Georg Friedrich Händel“ haben Mitte Mai beim 16. Akkordeon Musik Preis im baden-württembergischen Ettlingen herausragende Ergebnisse erzielt. Johannes Zirkler erreichte den 2. Platz und erhielt damit einen der begehrten Pokale. In der gleichen Altersgruppe erspielte sich Frauke Maxi Seifert den 4. Platz; sie wurde zudem mit dem „Wolfgang Jacobi Sonderpreis“ geehrt. In der Altersgruppe der Jüngeren erhielten Ida Ludwig und Gustav Kilian Voigt die Prädikate „ausgezeichnet“. Der Akkordeon Musik Preis wird alle drei Jahre ausgeschrieben.



Die neuberufenen Professorinnen und Professoren an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle und der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle sind am 6. Mai mit einer Festveranstaltung im Stadthaus feierlich begrüßt worden. Bürgermeister Egbert Geier eröffnete die erstmals in dieser Form stattfindende Veranstaltung. Der Empfang ist ein Baustein der Partnerschaft, der die Beziehung von Universität und Stadt stärken und das Ankommen der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der Region fördern soll. 45 Professorinnen und Professoren nahmen teil. Foto: Thomas Ziegler

Herzlichen Glückwunsch!

Geburtstage

Ihren 95. Geburtstag feiern am 26.5. Christa Simon, am 31.5. Gerhard Jentsch sowie am 6.6. Irmgard Golombek.

Auf 90 Lebensjahre blicken zurück am 24.5. Heinz Hähnel, Inge Götzl, Erika Krause, Ingeborg Linde, Ralf Ruske, Hartmut Rosin, am 25.5. Helga Osel, am 26.5. Hannelore Pitrowsky, Vira Karlina, am 27.5. Günter Dietze, Anita Hutschenreuter, am 28.5. Charlotte Herrmann, am 30.5. Inge Kolitscher, Inge Oppermann, am 31.5. Gisela Lerchner, 1.6. Renate Trenschele, Gerda Losse, Marianne Löffler, Rosamaria Conrad, Rose-Marie Sello, 2.6. Erika Becker, am 3.6. Erika Böhme, Wolfgang Leineweber, Ingeburg Nowat-schin, am 4.6. Franz Kellner, Günter Jung, am 5.6. Lothar Reuter, am 6.6. Hannelore Winter, Ruth Fiebig sowie Waltraud Hesse.

Ehejubiläen

Kronjuwelnhochzeit

75 Jahre verheiratet sind am 5.6. Lisa und Erwin Hauzenberger.

Gnadenhochzeit

70 Jahre Ehe feiern am 28.5. Waltraud und Alfred Pelzer.

Eiserne Hochzeit

Ihren 65. Hochzeitstag feiern am 30.5. Helga und Horst Stefanski, Brigitte und Klaus Grundmann, Ingrid und Axel Stabenow, Katharina und Eberhard May, Erika und Günter Ballasus, Elly und Ferdinand Wagner, 5.6. Juana und Manfred Steickert, am 6.6. Rosemarie und Heinz Schmidtchen sowie Gudrun und Heinz Richter.

Diamantene Hochzeit

60 Jahre gemeinsame Ehe feiern am 27.5. Frederike und Herbert-Lutz Grumbach, am 30.5. Christa und Helmut Papendieck, Doris und Hartmut Kloß, Angela und Manfred Freudenberg, Marita und Günter Meise, 6.6. Hannelore und Hans-Jürgen Richter, Roswitha und Horst Gomille sowie Renate und Udo Tittmann.

Goldene Hochzeit

50 Jahre verheiratet sind am 24.5. Heidrun und Ernst Wusterhausen, Sylvia und Manfred Stierwald, Christa und

Hans-Jürgen Nonn, Dagmar und Klaus-Peter Löser, Brigitte und Bernhard Groke, Renate und Joachim Richter, am 25.5. Sigrid und Jürgen Mittelbach, Roswitha und Bernd Spindler, Barbara und Wolfgang Salzer, Regina und Rolf Zschiesche, Sybille und Harald Ebert, Martina und Wolfgang Kühne, Edith und Günter Wolter, am 29.5. Ilona und Jürgen Strisenow, Brigitte und Hans-Werner Witzig, Bärbel und Wolfgang Finck, am 31.5. Heidrun und Dieter Schoeffler, Gabriele und Reiner Weber, Sybille und Günter Nachtwey, Gundula und Manfred Kühn, Lorita und Gerald Lindner, am 1.6. Ingeborg und Kurt Bondiek, Siglinde und Gerhard Fabianke, Gisela und Reinhard Franke, Rita und Holger Wollschläger, Antje und Ulrich Schwarz, Monika und Peter Voigt, Marina und Dieter Deckert, Irmgard und Anton Jeske, Dorothea und Wolfgang Just, Roswitha und Helmut Illmann, Gerlinde und Reinhard Kluge, Alicja und Volker Schwenk, Edeltraud und Nobert Hoffmann, Bettina und Rüdiger Rohkohl, am 5.6. Angelika und Wolfgang Kraus, Karin und Conrad Korb sowie am 6.6. Erna und Alexander Babenkow.

Herausgeber:
Stadt Halle (Saale),
Der Oberbürgermeister

Verantwortlich:
Drago Bock, Pressesprecher
Telefon: 0345 221-4123
Telefax: 0345 221-4027
Internet: www.halle.de

Redaktion:
Frauke Strauß
Telefon: 0345 221-4016
Telefax: 0345 221-4027
Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters
Marktplatz 1,
06108 Halle (Saale)
E-Mail: amtsblatt@halle.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
14. Mai 2024
Die nächste Ausgabe erscheint am
7. Juni 2024.
Redaktionsschluss: 29. Mai 2024

Verlag:
Mitteldeutsche Verlags-
und Druckhaus GmbH
Delitzscher Str. 65,
06112 Halle (Saale)
Telefon: 0345 565-0
Telefax: 0345 565-2360
Geschäftsführer: Marco Fehrecke

Anzeigenleitung:
Steffen Schulle
Telefon: 0345 565-2116
E-Mail: anzeigen.amtsblatt@mz-web.de

Druck:
MZ – Druckereigesellschaft mbH
Fiete-Schulze-Straße 3,
06116 Halle (Saale)

Auflage:
20.000 Exemplare

Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich
14-täglich.

Das Amtsblatt liegt zur kostenfreien Mit-
nahme an den Verwaltungsstandorten
und in den Quartierbüros aus. Zudem ist
es erhältlich im Stadtarchiv, in der Stadt-
bibliothek, im Stadtmuseum, in der
Tourist-Information, bei den Wohnungs-
unternehmen, in den Kundencentern der
Halleschen Verkehrs-AG sowie in Sport-
und Freizeiteinrichtungen und Super-
märkten.

Es kann zudem im Internet abgerufen
und kostenfrei per E-Mail abonniert
werden: amtsblatt.halle.de



TERMINE

in der Stadtverwaltung
im Internet vereinbaren



Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf
die Internetseite der Stadt Halle (Saale):
terminvergabe.halle.de

Richtfest in Halles Osten

Das Richtfest des Erweiterungsbaus für den Hort der Grundschule Diemitz sowie den Neubau der benachbarten Kindertagesstätte „Ökolino“ hat die Stadt Halle (Saale) am 7. Mai in Halles Osten gefeiert. Der Betriebsleiter des städtischen Eigenbetriebs Kindertagesstätten, Hans-Jürgen Scherer, und die Beigeordnete für Bildung und Soziales, Katharina Brederlow, nahmen an der Veranstaltung teil. Der zweigeschossige Neubau soll Platz für 70 Kitakinder und 240 Hortkinder bieten. Die Inbetriebnahme ist für August 2025 geplant. Die Stadt rechnet mit Baukosten in Höhe von rund 12,5 Millionen Euro.

Foto: Thomas Ziegler



Meilenstein am Böllberger Weg

Stadtbahn-Programm: Neugestaltung der Trasse ist abgeschlossen

Alles neu macht der Mai: Nach einer umfangreichen Umgestaltung und Modernisierung ist am 15. Mai der südliche Abschnitt des Böllberger Weges vollständig für alle Verkehrsteilnehmenden freigegeben worden. Mit der Fertigstellung wurde nicht nur eine wichtige hallesche Verkehrsachse wieder in Betrieb genommen, sondern auch die Stufe 1 des Stadtbahn-Programms erfolgreich beendet. Davon kündigt ein „Meilenstein“, der an der Haltestelle Wörlitz enthüllt wurde. Die neu gestaltete „Mobilitätsstation“ verfügt über Park & Ride- sowie Bike & Ride-Platz und erleichtert den Umstieg vom Auto auf die Straßenbahn.

Neben dem barrierefreien Ausbau der Haltestellen lag der Schwerpunkt auf dem Umbau des 2,2 Kilometer langen Abschnitts zwischen Max-Lademann-Straße und Turiner Eck. Ab Dezember 2021 wurden in diesem Bereich die Straßenbahnanlagen modernisiert, die zwei S-Bögen im Süd-

stadtring begründet sowie die Trassengestaltung und Trassengeometrie verbessert. Zudem ermöglichen nun optimierte Anschlüsse und Verknüpfungspunkte von Bus zur Straßenbahn einen zügigen und sicheren Fahrgastwechsel. Auf allen Bahnsteigen gibt es moderne Informations-Stelen und neue Fahrgastunterstände.

Zahlreiche Baumpflanzungen unterstreichen den Alleecharakter der Trasse. Insgesamt wurden 127 standortgerechte Bäume neu gepflanzt, darunter Linden, Hopfenbuchen, Zierkirschen und Feldahorn.

Mit der Fertigstellung des Projektes gilt im Süden Halles auch ein neuer Busfahrplan. Die Buslinie 23 hat eine neue Linienführung erhalten und wurde bis zur Haltestelle Diesterwegstraße verlängert, so dass nun Schulen und weitere öffentlichen Einrichtungen auf direktem Weg und mit weniger Umstiegen erreicht werden können. Die Fahrpläne wurden entsprechend angepasst,

um optimale Anschlüsse und Übergänge zur Straßenbahnlinie 1 zu schaffen. Die Buslinien 26, 43 und 97 erhalten ihre reguläre Linienführung zurück.

Im Rahmen des Stadtbahn-Programms arbeiten die Stadt Halle (Saale), die Stadtwerte Halle GmbH und die Hallesche Verkehrs-AG seit 2013 am zukunftsfähigen Ausbau des städtischen Nahverkehrs – mit den Zielen, Barrierefreiheit herzustellen, Reisezeiten zu verkürzen sowie die Pünktlichkeit zu verbessern. Die Realisierung des Teilprojekts „Böllberger Weg Süd“ hat 40 Millionen Euro gekostet und wurde vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr und vom Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt gefördert.

Informationen zum Projekt Böllberger Weg (Süd) im Internet unter: <https://havag.com/Stadtbahn/Projekte/Boellberger-Sued/Allgemeines>

Knapp vier Tonnen Müll beseitigt

36 Aktionen im Rahmen des Frühjahrsputzes der Stadt angemeldet

Die Stadt Halle (Saale) und die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH ziehen eine positive Bilanz zum diesjährigen Frühjahrsputz: 36 Aktionen hatten Einwohnerinnen und Einwohner, Vereine, Unternehmen und Hausgemeinschaften zwischen dem 22. April und 4. Mai angemeldet. Bei den verschiedenen Reinigungsaktionen wurden insgesamt rund 3,8 Tonnen Müll, verteilt auf 313 Müllsäcke, entfernt. Aktionen fanden unter anderem im Umfeld von Schulen, auf Spielplätzen und entlang der Saale statt.

Erstmals hatte die Stadt ihren jährlichen Frühjahrsputz an den Freiwillingentag am 3. und 4. Mai gekoppelt, der von der Freiwilligen-Agentur und weiteren Partnern organisiert wird. Im Rahmen dessen fanden unter anderem auch Müllsammel- und Putzaktionen statt.



Der Verein „bewahrtEsgut“ hat zu einer Putzaktion im Bereich des August-Bebel-Platzes aufgerufen. Foto: Thomas Ziegler

Der städtische Frühjahrsputz wird vom Dienstleistungszentrum Bürgerbeteiligung koordiniert. Viele Aktionen werden von den städtischen Quartiermanagerinnen und

Quartiermanagern begleitet. Weitere Informationen zum städtischen Frühjahrsputz sowie Fotos im Internet unter: www.fruehjahrsputz.halle.de

Projekt „ZiWi“ geht in die nächste Runde

Das Projekt „ZiWi“ wird auch in diesem Jahr von der Stadt Halle (Saale) fortgeführt. Ab sofort steht auf der Ziegelwiese eine Fläche zur Verfügung, auf der jeweils samstags zwischen 18 und 1 Uhr Jugendliche feiern und zusammenzukommen können, ohne Andere zu stören. Ziel ist es, den in den Abend- und Nachtstunden zwischen feiernden Jugendlichen und Anwohnern auftretenden Interessenkonflikten – zum Beispiel im Bereich Landesmuseum oder August-Bebel-Platz – zu begegnen. Es handelt sich um ein alternatives, zusätzliches niedrigschwelliges Angebot. Dabei sind Streetwork, Ordnungsamt und Polizei vor Ort für die Jugendlichen erreichbar. Das Projekt trägt zur Erhöhung der subjektiven und objektiven Sicherheit bei. Die diskrete, aber sichtbare Präsenz von Polizei und Ordnungsdienst wurde 2022, als die Stadt das Angebot erstmals umsetzte, von verschiedenen Gruppen dankbar aufgenommen. Das Projekt soll zunächst bis Ende August laufen.

Stadt beteiligt sich am Tag der StadtNatur

Nach der erfolgreichen Premiere 2022 findet der „Lange Tag der StadtNatur“ in diesem Jahr erneut statt. Veranstalter ist der Peißnitzhaus e.V., der gemeinsam mit 40 Partnern vom **31. Mai bis 2. Juni** ein vielfältiges Programm gestaltet. Auch die Stadt Halle (Saale) beteiligt sich an den Aktionstagen: Am **Sonntag, 1. Juni**, 13 bis 17 Uhr, können Hallenserinnen und Hallenser vor dem Peißnitzhaus Recyclingpapier herstellen. Am **Sonntag, 2. Juni**, startet um 10 Uhr eine von der Stadt geführte Fahrradtour durch die Schutzgebiete der Saalestadt. Treffpunkt für die rund 14 Kilometer lange Rundfahrt ist vor dem Planetarium, Holzplatz 5.

Das vollständige Programm im Internet unter: www.tag-der-stadtnatur-halle.de

Fahrbahnschäden werden beseitigt

Verkehrsfähigende Fahrbahnschäden beseitigt die Stadt aktuell auf der Silberhöhe im Kreisverkehr zwischen Karlsruher Allee und Kaiserlauterer Straße. Die Arbeiten sollen bis voraussichtlich 7. Juli dauern. Wegen der umfangreichen Sanierung der Fahrbahndecke muss die Karlsruher Allee zwischen Hanoier Straße und Am Hohen Ufer beziehungsweise die Kaiserlauterer Straße ab dem Bertolt-Brecht-Weg während der Bauzeit vollständig gesperrt werden. Umleitungen erfolgen über Wörlitz beziehungsweise Guldenstraße, Weißenfelder Straße, Freyburger Straße und Paul-Suhr-Straße. Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrende werden straßenbegleitend an der Baustelle vorbeigeführt. Die Stadt investiert rund 400.000 Euro in die Erneuerung der Asphaltsschichten.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Baumschutz muss geregelt und kontrolliert werden

In den letzten Jahren kam es im gesamten Stadtgebiet zu einer Vielzahl an Baumfällungen aus Gründen der Gefahrenabwehr, weil Bäume entwurzeln oder größere Äste abbrechen könnten. Leider gibt es keine klaren Vorgaben in der Stadtverwaltung, nach welchen gutachterlichen Methoden die Standfestigkeit und Bruchsicherheit der Bäume bewertet werden sollen.

Wir wollen das ändern und schlagen im Rahmen eines Antrags vor, bei Straßen-

und landschaftsprägenden Bäumen das inzwischen in der Praxis bewährte Zugverfahren nach Wessolly und Sinn zu verwenden. Es misst mit Sensoren Veränderungen an Stamm und Wurzeln, die beim kontrollierten Ziehen am Baum entstehen und sagt anhand der ermittelten Werte dessen Standfestigkeit voraus.

Das stellt die Entscheidung, welche Windstärke ein Baum aushält auf eine wissenschaftlich fundierte Basis und ist nach-

vollziehbarer als zum Beispiel eine bloße Inaugenscheinnahme.

Eine weitere Forderung unseres Antrages bezieht sich auf den Schutz von Bäumen im Umfeld von Baustellen. Hier führt mangelnder Baumschutz oft zu Schädigungen, die sich erst sehr viel später bemerkbar machen. Oft sterben die Bäume ab, wenn die Baumaßnahmen längst abgeschlossen sind. Deshalb schlagen wir vor, allen Baubeteiligten bereits vor Baubeginn

die Bedeutung des Baumschutzes in angemessener Weise zu vermitteln. Darüber hinaus sind auch regelmäßige Kontrollen von immenser Bedeutung. Denn ein beschädigter Baum kann zu Störungen im Bauablauf und zu erheblichen Schadensersatzansprüchen führen. Ein sachgerechter Baumschutz auf Baustellen minimiert Baukosten, vergrößert die Akzeptanz von Vorhaben und erhöht die Rechtssicherheit für den Vorhabenträger.

Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)

Wir fordern Entscheidung für die Mieter*innen

Seit gut einem Jahr diskutiert der Stadtrat auf unsere Initiative hin über die Entlastung der Mieter*innen bei den kommunalen Wohnungsunternehmen HWG und GWG. Denn diese müssen jedes Jahr sieben Millionen Euro an den städtischen Haushalt abführen. Das Geld kommt aber nicht aus dem Sparschwein, sondern von den Mieter*innen – durch Mieterhöhungen. Damit zahlen zehntausende Menschen in Halle nicht nur ihre Miete, sondern indirekt in

den städtischen Haushalt ein. Aber nicht nur das: Ihre Nachbar*innen, die vielleicht bei einem privaten Immobilienkonzern wohnen, leiden auch darunter, denn der Vermieter kann höhere Vergleichsmieten zur Begründung eigener Mieterhöhungen heranziehen, die dann ebenfalls wieder höhere Vergleichsmieten bedingen. Wenn der Stadtrat nicht bald handelt, droht eine Mietpreisspirale, die immer weitere Teile der Stadt mit sich zieht.

Deshalb muss nun etwas passieren. Wir haben vorgeschlagen, auf die Abführungen an die Stadt zu verzichten und dafür die Mieterhöhungen auf maximal drei Prozent pro Jahr zu begrenzen. Das ist deutlich unter den erlaubten 20 Prozent für drei Jahre und hätte sofort einen entlastenden Effekt für die Mieter*innen. Insgesamt sind starke kommunale Wohnungsgesellschaften der beste Schutz gegen teure Mieten, denn sie haben eigentlich die Aufgabe,

Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten anzubieten und sollten eigentlich nicht profitorientiert sein.

Um das wieder zu ermöglichen, braucht es eine Entscheidung für die Mieter*innen. Ende Mai wird der Stadtrat voraussichtlich über unseren Antrag für ein Ende der Abführungen debattieren und hoffentlich in unserem Sinne entscheiden. Das wäre ein wichtiger Schritt für die halleische Wohnungspolitik.

AfD-Stadtratsfraktion Halle

Was, wenn wir plötzlich im Krieg sind?

Mit dem Krieg gegen die Ukraine hat eine Zeitenwende eingesetzt. Es ist nicht auszuschließen, dass auch Deutschland Teil eines bewaffneten Konfliktes wird. Damit ist es zwingend erforderlich, dass die Stadt dem Bevölkerungs- und Katastrophenschutz größte Aufmerksamkeit beimisst. Nach Erkenntnissen der AfD-Fraktion wird sowohl im Stadtrat als auch in der Stadtverwaltung dem Zivilschutz und der öffentlichen Sicherheitsvorsorge zu we-

nig Bedeutung gewidmet. In kindlicher Naivität wird auf die Verantwortung anderer staatlicher Ebenen verwiesen. Soweit wir wissen, verfügt die Stadt Halle über keinen einzigen Schutzraum für den Katastrophenfall. Alarmierende Beispiele sind neu geplante Schulen und die Leitstelle der Feuerwache Halle. Holzbauweisen oder Leichtmauerwerk stellen bei öffentlicher Infrastruktur keine, im Rahmen der Krisenvorsorge, verantwortbare Gebäude-

planung dar. Zur Behebung der offensichtlichen Kenntnisdefizite in der Verwaltung und zur Abstellung sachlich nicht mehr zu rechtfertigender Ignoranz haben wir beantragt, unverzüglich einen Unterausschuss einzurichten. Dabei geht es neben der Errichtung von zweckbestimmten unterirdischen Schutzräumen mit ziviler Zweitfunktion (Turnhallen, Gesellschaftsräume, Tiefgaragen), auch um die Verstärkung/ Ertüchtigung großer öffentlicher Gebäude

und die Berücksichtigung spezieller massiver Bauweisen bei Bauvorhaben.

Zudem sollten Förderprogramme bereitgestellt werden, um mehrgeschossige Miethäuser mit verstärkungsfähigen Tiefgeschossen oder Tiefgaragen zu errichten. Öffentlichkeit und Stadtrat sollen informiert werden und Anregungen geben, die im Ergebnis zu Verbesserungen im Bevölkerungsschutz führen.

www.afd-stadtratsfraktion-halle.de

Fraktion MitBürger

Fünf Jahre Halle MitGestaltet

Wenn ein Abschnitt zu Ende geht, nehmen wir uns Zeit und lassen ihn Revue passieren: Was hat uns bewegt? Was haben wir erreicht? Als Fraktion blicken wir positiv auf die zu Ende gehende Wahlperiode zurück. Die Entscheidung für Halle als Standort des Zukunftszentrums war der letzte Anstoß für unsere KulturVision. Aus diesem Maßnahmenpaket konnten wir bisher eine Erhöhung der Kulturförderung um 25 Prozent sowie das Bekenntnis zu einer

partizipativ zu erarbeitenden Kulturentwicklungsplanung durchsetzen. Damit stärken wir die Kulturlandschaft in Halle und entwickeln sie strategisch weiter. Auch im Bildungsbereich haben wir für deutliche Verbesserungen gesorgt: Die Zahl der Kita-Sozialarbeitenden wurde auf unseren Antrag hin verdoppelt. Die Kürzungsversuche des Landes bei der Schulsozialarbeit konnten wir weitgehend abwehren und zusätzliche städtische Mittel durchsetzen.

Und das zentrale Anmeldeportal für Kitaplätze, für das wir jahrelang gekämpft haben, ist fast fertig. Im Planungsbereich haben wir uns beim B-Plan für den sogenannten Saalegarten erfolgreich für eine wesentliche Verkleinerung des Vorhabens eingesetzt und an der Endhaltestelle Frohe Zukunft den Erhalt einer ortsbildprägenden Baumgruppe durchgesetzt. Außerdem wird auf unsere Initiative hin derzeit ein Fahrradstraßenkonzept erarbeitet. Unsere

Arbeit war geprägt von einem konstruktiven Ansatz: Nicht meckern, sondern nach Lösungen suchen. Am deutlichsten wurde dies in den letzten beiden Haushaltsrunden. Unsere Vermittlung führte die schwierigen Beratungen 2022 und 2023 zum Erfolg. Und dann gab es noch so viel mehr, was nicht in einen kurzen Artikel passt: Soziales, Klimaschutz, Bürgerbeteiligung, Digitalisierung – das und vieles mehr haben wir fünf Jahre lang mitgestaltet.



Informationen zur Kommunalwahl

In Halle (Saale) wird am **Sonntag, 9. Juni**, ein neuer Stadtrat gewählt. Alle wahlberechtigten Hallenserinnen und Hallenser haben drei Stimmen. Diese können einer Bewerberin oder einem

Bewerber gegeben werden oder auf verschiedene Bewerberinnen und Bewerber und / oder Wahlvorschläge verteilt werden.

Der Stadtrat wird auf die Dauer von fünf Jahren gewählt. Die konstituieren-

de Sitzung des neuen Stadtrates soll am **Mittwoch, 3. Juli**, stattfinden.

Weitere Informationen zur Kommunalwahl stehen im Internet unter:

www.wahlen.halle.de

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

Leerstand bekämpfen, Wirtschaft stärken

Wir müssen endlich wirksame Mittel gegen den Leerstand in unserer Innenstadt finden. Verwaiste Ladenlokale schaden der Aufenthaltsqualität und bieten Tourist:innen kein einladendes Bild. Der richtige Weg, um wieder mehr Gewerbetreibende von einer Ladeneröffnung zu überzeugen, ist eine Unterstützung der Wirtschaft. In Zeiten von Preissteigerungen und Inflation müssen wir dafür die richtigen Bedingungen schaffen.

Mit dem Förderprogramm „Lebendige Zentren“ des Bundes soll die Attraktivität von Innenstädten gesteigert werden. Diese Gelder gilt es als finanzschwache Kommune optimal zu nutzen. Klar ist jedoch, dass diese Mittel nicht ausreichen, um den Leerstand in unserer Innenstadt effektiv zu bekämpfen. Deshalb haben wir einen Anmietungs fonds zur Leerstands bekämpfung von Gewerbeimmobilien beantragt. Die Stadt mietet dabei Gewerbeflächen

an, die sie wiederum an Gewerbetreibende vergünstigt weitervermietet. Ein Fokus der Unterstützung soll auf Branchen gelegt werden, die einen Beitrag zur Belebung der Innenstadt leisten können: Einzelhandels- oder Gastronomie-Start-Ups, nachbarschaftliche Angebote oder der Direktverkauf landwirtschaftlicher Produkte sind mögliche Beispiele. Durch eine solche Unterstützung des Handels profitiert nicht nur die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt.

Wenn sich aufgrund des Anmietungs fonds Gewerbetreibende in Halle etablieren, nimmt die Stadt mehr Gewerbesteuer ein. Von diesem Geld können wir als klamme Kommune Angebote im sozialen Bereich oder die Förderung von Kultur und Sport finanzieren. Auf diese Weise profitieren wir alle von einer starken Wirtschaft.
E-Mail: spd-fraktion@halle.de
Telefon: 0345/2213051
Homepage: spd-fraktion-halle.de

Fraktion Hauptsache Halle

Für gebührenfreie Kitaplätze

Die hallesche Stadtverwaltung hatte ursprünglich geplant, die Nutzungsbeiträge für die städtischen Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen massiv anzuheben. Vorgesehen war eine durchschnittliche Steigerung um 27 Prozent, was bei einer Maximalbetreuung eine Mehrbelastung von über 500 Euro im Jahr für ein Kind bedeutet hätte. In der April-Stadtratssitzung hat der Bürgermeister die entsprechende Beschluss-

vorlage vorerst vertagt. Damit sind die Pläne jedoch nicht vollends vom Tisch, sondern werden demnächst erneut auf die Tagesordnung gesetzt. Für uns ist die getroffene Entscheidung der einzig richtige Schritt, denn ein so weitreichendes und für junge Eltern einschneidendes Vorhaben, dass sie unverhältnismäßig belastet und darüber hinaus zu einem Standortnachteil für die Stadt Halle führt, muss wohl überlegt sein. Deshalb

wäre es sinnvoll, die Angelegenheit in der kommenden Legislaturperiode durch den dann neu gewählten Stadtrat zu beraten. Darüber hinaus sind die Zahlen des Haushaltsabschlusses 2023 noch nicht bekannt, die jedoch für die Diskussion und somit für eine Meinungsfindung notwendig sind. Weil Kindertageseinrichtungen zentrale Bildungsstandorte sind, die den Kindern rechtzeitig die notwendigen sozialen und Lernkompetenzen vermitteln, von denen

sie nicht nur in der Schule profitieren, sollten Kitas künftig noch mehr gestärkt und dabei vom Land Sachsen-Anhalt über die bisher getätigten Summen hinaus unterstützt werden. Das Nahziel muss weiterhin das beitragsfreie letzte Kita-Jahr sein. Eine völlige Abschaffung der Gebühren in der Folgezeit ist dann der nächste Schritt, der ein familienfreundliches und damit zukunftsweisendes Zeichen für unsere Stadt setzt.

Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig

Kein Streit mehr ums Gesundbrunnenviertel

Seit Jahren schwelt Unmut im Gesundbrunnenviertel. Es gibt Streit und Zoff zwischen Anwohnern und zwischen Anwohnern und der Verwaltung. Im Grunde dreht sich der Ärger immer wieder nur um den Autoverkehr. Einige renitente Autobesitzer wollen ihr geliebtes Blech unbedingt im Vorgarten abstellen dürfen. Andere Bewohner sehen das eher kritisch. Umweltschutz, Verkehrssicherheit, der demografische Wandel und eine menschenfreundliche

Umgebung sind ihnen wichtiger als der Stellplatz unterm Schlafzimmerfenster. Abgesehen von irgendwelchen Satzungen, die da noch eine Rolle spielen, ist der Platz für normgerechte Parkplätze in den meisten Vorgärten gar nicht vorhanden. Spätestens dann, wenn die Oma von nebenan mit ihrem Rollator an der Stoßstange des hart ersparten Mittelklassewagens hängen bleibt, ist der nächste Streit vorprogrammiert. Die Lage scheint aussichtslos, die

Fronten sind verhärtet, eine Einigung nicht in Sicht. Dabei gibt es eine Lösung für das Problem, die zudem dem Viertel auch noch eine zukunftsorientierte Vorreiterrolle beschere würde. Unsere Fraktion stellt in der nächsten Sitzung des Stadtrates einen „Antrag zur Entwicklung eines autofreien Gesundbrunnenviertels“. Zukünftig sollen in das Gesundbrunnenviertel nur Fahrzeuge einfahren dürfen, die für die Sicherheit, Gesundheit und Versorgung der Bewoh-

ner*innen erforderlich sind. Wenn in der Zukunft die Quelle allen Übels zum Versiegen gebracht wurde, kann wieder Frieden einziehen ins beschaulichste Viertel im Süden. Spätestens dann, wenn die Vögel im Frühling wieder in den blühenden Apfelbäumen der Vorgärten zwitschern, wird auch der letzte Nörgler zugeben müssen, dass sich das Gesundbrunnenviertel in einen lebenswerten Ort verwandelt haben wird.

CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

Für eine bürgerliche Politik der Mitte

Am 9. Juni 2024 wird ein neuer Stadtrat gewählt. Zeit für einen Rückblick auf die letzten fünf Jahre. Die Wahl 2019 brachte einen stark zersplitterten Stadtrat mit zwischenzeitlich neun Fraktionen hervor. Das Finden von Mehrheiten wurde somit oft zum Glücksspiel. Kräftemäßig war dieser Stadtrat klar von politischen Akteuren links der Mitte dominiert. Wir hätten uns als CDU-Fraktion einen klaren Fokus auf die wirklich wichtigen

Themen dieser Stadt gewünscht: Der Haushalt muss endlich nachhaltig konsolidiert werden – stattdessen werden immer wieder neue Ausgaben beschlossen. Die Wirtschaftskraft unserer Stadt muss gestärkt werden – andere Fraktionen schlagen Steuererhöhungen vor. Die Jugendgewalt, speziell an Schulen, muss weiter thematisiert und Lösungen eingefordert werden. Andere Fraktionen haben das Problem negiert und uns Stimmungsgemache vorgeworfen. Wir wollen unsere Stadt weiterentwickeln, also die Innenstadt stärken, neue Gewerbeflächen ausweisen und neue Wohngebiete in der Stadt entwickeln damit junge Familien in Halle bleiben und nicht ins Umland ziehen. Andere Fraktionen wollen jeden Baum erhalten und blockieren nahezu jedwede bauliche Entwicklung in der Stadt. Diese Fraktionen thematisieren lieber ein Verbot von Autos in der Innenstadt, Blühstreifen,

Bürohunde, Regenbogenbänke, Begrünung von HAVAG-Wartehäuschen, Apelle gegen Atomwaffen, Pop-Up-Freiräume oder Liebesschlösser an Brücken.

Wir als CDU-Fraktion verfolgen andere Prioritäten, die wirklichen Probleme unserer Stadt. Halle braucht dringend eine sachliche, ideologiefreie Politik der bürgerlichen Mitte. Deshalb eine Bitte zum Schluss: Gehen Sie wählen!

Anmerkung der Redaktion:

Das Amtsblatt gibt an dieser Stelle den Fraktionen des Stadtrates Gelegenheit, ihre Positionen darzulegen. Einmal im Monat können sie zu Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen. Die Bei-

träge werden von den jeweiligen Fraktionen selbst verfasst.

Kontakt zu den Fraktionen:

Weitere Informationen zum Stadtrat und seinen Mitgliedern, den Sitzungs-

terminen, den Ausschüssen und den Fraktionen (beispielsweise Kontakte und Sprechzeiten) stehen im Internet unter:

www.halle.de/verwaltung-stadtrat/stadtrat/fraktionen





Tagesordnung des Stadtrates

Am **Mittwoch, dem 29. Mai 2024**, um 14 Uhr findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), die 52. öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 24. April 2024
- 5 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5.1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 24.04.2024, Vorlage: VII/2024/07247
- 6 Bericht des Oberbürgermeisters
- 7 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 8 Beschlussvorlagen
- 8.1 Fraktionsfinanzierung, Ausstattung und Geschäftsbedarf, Vorlage: VII/2024/06802
- 8.1.1 Änderungsantrag der Fraktionen SPD, MitBürger, Hauptsache Halle, DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Die PARTEI zur Beschlussvorlage Fraktionsfinanzierung, Ausstattung und Geschäftsbedarf – Vorlagen-Nummer: VII/2024/06802, Vorlage: VII/2024/07171
- 8.2 Betrieb und Veröffentlichung eines Solar- und Gründachpotentialkatasters, Vorlage: VII/2024/07011
- 8.3 Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der BMA Beteiligungs ManagementAnstalt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2023, Vorlage: VII/2024/07092
- 8.4 Ermächtigung zur Darlehensaufnahme, Vorlage: VII/2024/07161
- 8.5 Zustimmung zur Annahme von Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen, Vorlage: VII/2024/07167
- 8.6 Beschluss zur weiteren Verfahrensweise bei der Fluthilfemaßnahme Nr. 198 Uferbefestigung der Saale, Anteil Böschungsbefestigung, Vorlage: VII/2024/07064
- 8.6.1 Änderungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle zum Beschluss zur weiteren Verfahrensweise bei der Fluthilfemaßnahme Nr. 198 Uferbefestigung der Saale, Anteil Böschungsbefestigung (VII/2024/07064), Vorlage: VII/2024/07196
- 8.7 Besetzungsentscheidung Waldbeirat, Vorlage: VII/2024/06882
- 8.8 Rahmenplan Riebeckplatz Süd-West, Vorlage: VII/2023/06226
- 8.9 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 197 Charlottenstraße/ Gottesackerstraße/ Töpferplan – Beschluss zur Änderung des Geltungsbereiches und zur öffentlichen Auslegung, Vorlage: VII/2023/05961
- 8.10 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 209 Wohn- und Geschäftsquartier Tüchräumen/ Mansfelder Straße - Ab-

Bei der Einwohnerfragestunde zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse. Die Einwohnerfragestunde dauert längstens eine Stunde. Die Tagesordnung wird früher fortgesetzt, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei der Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

- wägungsbeschluss, Vorlage: VII/2023/06106
- 8.11 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 209 Wohn- und Geschäftsquartier Tüchräumen/ Mansfelder Straße - Satzungsbeschluss, Vorlage: VII/2023/06107
- 8.12 Bebauungsplan Nr. 215 Tornau, Wohnbebauung Mühlenweg - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: VII/2024/06861
- 8.13 Baubeschluss - Innensanierung von Teilbereichen im Peißnitzhaus, Peißnitzinsel 4 in 06108 Halle (Saale), Vorlage: VII/2024/06942
- 8.14 1. Satzung zur Änderung der Satzung über das Verfahren zur Aufnahme und Auswahl in den 5. Schuljahrgang und die Festlegung von Kapazitätsgrenzen der Gemeinschaftsschulen, Gesamtschulen, Gymnasien ohne inhaltlichen Schwerpunkt und Sekundarschulen der Stadt Halle (Saale) - 1. Änderungssatzung der Aufnahmesatzung -, Vorlage: VII/2024/07088
- 8.15 Vereinbarung zur Bildung der kommunalen Arbeitsgemeinschaft des Gemeindepesychiatrischen Verbundes „Psycho-soziale Arbeitsgemeinschaft Halle/Saalekreis - GPV-PSAG“, Vorlage: VII/2024/07017
- 8.16 Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention der Stadt Halle (Saale) (Zeitraum 2024 bis 2029) und Maßnahmen-Paket 1 (2023 / 2024) zum Aktionsplan gem. Stadtratsbeschluss vom 28.09.2022 (Pkt. 9.2., Vorlage VII/2022/04540), Vorlage: VII/2023/06251
- 9 Wiedervorlage
- 9.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Erstellung einer Satzung über die Erhebung einer Verpackungssteuer auf Einwegverpackungen, Vorlage: VII/2023/05783
- 9.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Erarbeitung eines Konzeptes zur kurz- und mittelfristigen Absenkung der Gewinnausschüttungen der Gesellschaften GWG mbH und HWG mbH, Vorlage: VII/2024/06693
- 9.2.1 Änderungsantrag der AfD-Stadtratsfraktion zum Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Erarbeitung eines Konzeptes zur kurz- und mittelfristigen Absenkung der Gewinnausschüttungen der Gesellschaften GWG mbH und HWG mbH VII/2024/0669, Vorlage: VII/2024/07019
- 9.2.2 Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Erarbeitung eines Konzeptes zur kurz- und mittelfristigen

- Absenkung der Gewinnausschüttungen der Gesellschaften GWG mbH und HWG mbH, Vorlage: VII/2024/07016
- 9.2.3 Änderungsantrag des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU-Fraktion) zum Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Erarbeitung eines Konzeptes zur kurz- und mittelfristigen Absenkung der Gewinnausschüttungen der Gesellschaften GWG mbH und HWG mbH, Vorlage: VII/2024/07023
- 9.2.4 Änderungsantrag der Stadträtin Dr. Inés Brock-Harder (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zum Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Erarbeitung eines Konzeptes zur kurz- und mittelfristigen Absenkung der Gewinnausschüttungen der Gesellschaften GWG mbH und HWG mbH (VII/2024/06693), Vorlage: VII/2024/07020
- 9.3 Antrag der CDU-Fraktion zur Erarbeitung eines Konzeptes zur Sanierung, Instandsetzung und Instandhaltung der in den städtischen Zuständigkeitsbereich fallenden Straßen, Rad- und Fußwege durch die Stadtverwaltung, Vorlage: VII/2024/06914
- 9.4 Prüfauftrag der Stadträtin Claudia Schmidt (CDU-Fraktion) für Termine und Beratungen im Einwohnermeldeamt, Vorlage: VII/2024/06948
- 9.5 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Änderung des Baubeschlusses Neubau Sandangerbrücke, Vorlage: VII/2024/06962
- 9.6 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu den Handlungsempfehlungen des Bildungsbeirates Halle zum Umgang mit Kinderarmut in Bezug auf Bildung, Vorlage: VII/2024/06963
- 9.7 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Begründung des Vorplatzes des Neustadtcampus, Vorlage: VII/2024/06829
- 9.8 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Zulässigkeitsprüfung von Artikeln der Fraktionen im Amtsblatt, Vorlage: VII/2024/06953
- 9.9 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion Halle zur Einführung einer Neugeborenenprämie in der Stadt Halle, Vorlage: VII/2024/07073
- 9.10 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zu Neubesetzungen in Ausschüssen, Vorlage: VII/2024/07072
- 9.11 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Änderung des Stadtratsbeschlusses vom 29.05.2019 Verzicht auf Variantenbeschluss Fluthilfemaßnahme

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

- Nr. 198 Uferbefestigung der Saale VI/2019/04959 und Bau, Vorlage: VII/2021/03462
- 9.12 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle auf Erlass der Sondernutzungsgebühren während der Fußball-EM, Vorlage: VII/2024/06934
- 9.13 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Überprüfung der Erhaltungssatzungen im Stadtgebiet, Vorlage: VII/2024/06951
- 9.13.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Überprüfung der Erhaltungssatzungen im Stadtgebiet, Vorlage: VII/2024/07120
- 9.14 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Evaluierung der Stellplatzsatzung, Vorlage: VII/2024/07061
- 9.15 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Bekämpfung von Leerstand durch die Einrichtung eines Anmietungsfonds, Vorlage: VII/2024/07060
- 9.16 Antrag der Fraktion MitBürger zur Aufstellung einer Gestaltungssatzung für den Bereich der Altstadt, Vorlage: VII/2023/06465
- 9.17 Antrag der Fraktion MitBürger zur Erarbeitung von Leitlinien für die informelle Bürgerbeteiligung, Vorlage: VII/2023/06596
- 9.17.1 Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag der Fraktion MitBürger zur Erarbeitung von Leitlinien für die informelle Bürgerbeteiligung (VII/2023/06596), Vorlage: VII/2023/06644
- 9.18 Antrag der Fraktion MitBürger zur Erarbeitung einer Transparenzsatzung, Vorlage: VII/2024/07084
- 9.19 Antrag der Fraktion MitBürger zur Durchführung eines Wettbewerbs zur Freiflächengestaltung der Ostseite des Marktplatzes, Vorlage: VII/2024/06966
- 9.20 Antrag der Fraktionen MitBürger, DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Die PARTEI zur Erarbeitung einer Engagementstrategie für Halle (Saale), Vorlage: VII/2024/07083
- 9.21 Antrag des Stadtrates Detlef Wend (MitBürger) zur Abschaffung von Bonuszahlungen und Herstellung von Gehaltstransparenz für Geschäftsführende städtischer Beteiligungen, Vorlage: VII/2023/06218
- 9.22 Antrag der Fraktion „Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig“ zur Umbenennung eines Teilstücks der Karl-von-Thielen-Straße, Vorlage: VII/2024/06706
- 9.23 Antrag der Fraktion „Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig“ zur Bewerbung der Stadt Halle (Saale) um die Aufnahme der Hochstraße und des Riebeckplatzes in die Liste des UNESCO-Welterbes, Vorlage: VII/2024/06798
- 10 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 10.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) „Roter Faden für Halles Sehenswürdigkeiten“, Vorlage: VII/2024/07236

- 10.2 Antrag der Stadträte Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion), Guido Haak (CDU-Fraktion) sowie Torsten Schaper zur Aufhebung der Erhaltungssatzung Nr. 55 – Gartenstadt Gesundbrunnen, Vorlage: VII/2024/07212
- 10.3 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Änderung der Erhaltungssatzung Nr. 55 Gartenstadt Gesundbrunnen, Vorlage: VII/2024/07228
- 10.4 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Bestimmung der Standfestigkeit von Bäumen und dem Baumschutz im Umfeld von Baumaßnahmen, Vorlage: VII/2024/07229
- 10.5 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Aufhebung der Erhaltungssatzung Nr. 55 Gartenstadt Gesundbrunnen, Vorlage: VII/2024/07144
- 10.6 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Bildung eines Unterausschusses Bevölkerungs- Katastrophenschutz, Vorlage: VII/2024/07145
- 10.7 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Empfehlung der Gründung eines Unterausschusses Bevölkerungs- Katastrophenschutz für die nächste Wahlperiode des Stadtrates, Vorlage: VII/2024/07219
- 10.8 Antrag der Stadträtin Beate Gellert zur Befreiung von der Sondernutzungsgebühr, Vorlage: VII/2024/07213
- 10.9 Antrag der Fraktion „Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig“ zur Entwicklung eines autofreien Gesundbrunnenviertels, Vorlage: VII/2024/07187
- 11 Mitteilungen
- 12 Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 12.1 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Freiraumkonzept, Vorlage: VII/2024/07218
- 12.2 Anfrage der CDU-Fraktion zur Absicherung des Trainingsbetriebes bei der Sanierung der Sprunghalle in Halle-Neustadt, Vorlage: VII/2024/07201
- 12.3 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtysssek (CDU-Fraktion) zur Bahnunterführung in Kanena, Vorlage: VII/2024/07205
- 12.4 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtysssek (CDU-Fraktion) zur Zeitdauer der Beseitigung von Unfallschäden, Vorlage: VII/2024/07207
- 12.5 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zum EichenprozeSSIONsspinner, Vorlage: VII/2024/07215
- 12.6 Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zu entstandenen Kosten für die Stadt Halle im Zusammenhang mit der Verweigerung des Stadtrates zur Ernennung von SKE der AfD-Stadtratsfraktion, Vorlage: VII/2024/07220
- 12.7 Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zur Eskalation der Situation am Bebelplatz, Vorlage: VII/2024/07221
- 12.8 Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zum Ausbau bzw. zur zukünftigen Größe des Islamischen Kulturcenters Halle (Saale), Vorlage: VII/2024/07222
- 12.9 Anfrage des Stadtrates Dr. Sven Thomas (Fraktion Hauptsache Halle) zur Wasserrettung, Vorlage: VII/2024/07214
- 12.10 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Saaleradweg, Vorlage: VII/2024/07058
- 12.11 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Cannabisgesetz, Vorlage: VII/2024/07202
- 12.12 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Gebäudenutzung im Bebelviertel, Vorlage: VII/2024/07203
- 12.13 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Radverkehrsmaßnahmen im GRW-Förderprogramm, Vorlage: VII/2024/07204
- 12.14 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Unterstützung der Clubszene, Vorlage: VII/2024/07206
- 12.15 Anfrage der Fraktion MitBürger zu Kostensenkungsverfahren bei den Kosten der Unterkunft, Vorlage: VII/2024/07082
- 12.16 Anfrage der Fraktion MitBürger zum Umsetzungsstand des Umsetzungsplans zur Radverkehrskonzeption der Stadt Halle (Saale) 2020 bis 2025, Vorlage: VII/2024/07230
- 12.17 Anfrage der Fraktion MitBürger zur Abschlepppraxis der Stadt Halle (Saale) in den Jahren 2022 und 2023, Vorlage: VII/2024/07231
- 12.18 Anfrage der Fraktion MitBürger zum Vogelschutz, Vorlage: VII/2024/07232
- 12.19 Anfrage der Fraktion „Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig“ zum Stand der Umsetzung von Beschlüssen des Stadtrates und seiner beschließenden Ausschüsse, Vorlage: VII/2024/07200
- 12.20 Anfrage der Fraktion „Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig“ zur Finanzierung des Fahrradparkhauses am Riebeckplatz/Hauptbahnhof, Vorlage: VII/2024/07233
- 12.21 Anfrage des Stadtrates Gernot Netze zum Jahresnutzungsgrad im Projekt „Warmes Gebäude“, in Ergänzung der Vorlage VII/2024/06714, Vorlage: VII/2024/07085
- 13 Anregungen
- 13.1 Anregung des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zur Verkehrssituation im Stadtteil Frohe Zukunft, Vorlage: VII/2024/07209
- 13.2 Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zu Aufklebern für Mülltonnen zur besseren Mülltrennung, Vorlage: VII/2024/07208
- 13.3 Anregung des Stadtrates Torsten Schiedung (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Erweiterung des Mängelmelders „Sag’s uns einfach“, Vorlage: VII/2024/07210
- 13.4 Anregung des Stadtrates Sören Steinke (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Umgestaltung des Joliot-Curie-Platzes, Vorlage: VII/2024/07211
- 13.5 Anregung der Fraktion „Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig“ zu Fahrradabstellanlagen, Vorlage: VII/2024/07234
- 14 Anträge auf Akteneinsicht
- Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil**
- 15 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 24. April 2024
- 16 Bericht des Oberbürgermeisters
- 17 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 18 Beschlussvorlagen
- 18.1 Entscheidung über die Führung von Rechtsstreitigkeiten mit erheblicher Bedeutung – Klage gegen die Genehmigung eines Hubschraubersonderlandeplatzes Halle-Lettin (Bodenlandeplatz) gemäß § 6 LuftVG, Vorlage: VII/2024/07089
- 18.2 Neuausrichtung der TELONON Abwasserbehandlung GmbH, Vorlage: VII/2024/07154
- 18.3 Modifizierung des Tochter- und Beteiligungsmodells der EVH GmbH zur Errichtung und des Betriebes von Erzeugungsanlagen aus regenerativen Energien (EVH-Grüne-Energie-Gruppe, EGE), Vorlage: VII/2024/07155
- 18.4 Verkauf von kommunalen Grundstücken, Vorlage: VII/2024/07104
- 18.5 Vergabebeschluss: FB 67-L-03/2024 Los 1 bis Los 13: Jahrespflege Straßenbegleitgrün der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2024/06876
- 18.6 Vergabebeschluss: FB 24.3.3-L-03/2024: Lieferung und Montage von Flachbildschirmen, Vorlage: VII/2024/06973
- 18.7 Vergabebeschluss: P-2023-221 Stadt Halle (Saale) – Abbruch/Neubau Sporthalle der GS „Otfried Preußler“, Objekt- und Einrichtungsplanung Leistungsphase 1 bis 9, Vorlage: VII/2024/07135
- 19 Wiedervorlage
- 20 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 21 Mitteilungen
- 21.1 Wahrnehmung des Vorkaufsrechts der Stadt Halle (Saale) bei Grundstücksverkäufen Dritter, Vorlage: VII/2024/07127
- 22 Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 22.1 Nichtöffentliche Anfrage der CDU-Fraktion zu Bürgerbeschwerden bezüglich einer gastronomischen Einrichtung in der Merseburger Straße, Vorlage: VII/2024/07217
- 23 Anregungen

Katja Müller
Stadtratsvorsitzende

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

i.V. Egbert Geier
Bürgermeister

Tagesordnungen der Ausschüsse

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben

Am **Dienstag, dem 28. Mai 2024**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Einwohnerfragestunde

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Internetseite bueroerinfo.halle.de einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor.

Die Einwohnerfragestunde dauert längstens eine Stunde. Die Tagesordnung wird früher fortgesetzt, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 18.04.2024
- Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5.1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom

Die Einwohnerinnen und Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei den Vorsitzenden der Ausschüsse einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit. Für die Einwohnerfragestunde zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen, und Fragen von kommunalem Interesse.

- 18.04.2024, Vorlage: VII/2024/07185
- Beschlussvorlagen
- 6.1. Baubeschluss - Innensanierung von Teilbereichen im Peißnitzhaus, Peißnitzinsel 4 in 06108 Halle (Saale), Vorlage: VII/2024/06942

- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen
- Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 18.04.2024
- Beschlussvorlagen
- 12.1. Vergabebeschluss: P-2023-221 Stadt Halle (Saale) – Abbruch/Neubau Sporthalle der GS „Otfried Preußler“, Objekt- und Einrichtungsplanung Leistungsphase 1 bis 9,



Vorlage: VII/2024/07135

12.2. Vergabebeschluss:

GB Oberbürgerm.-L-07/2024: Übernahme von Sicherheits- und Bewachungsleistungen Laternenfest 2024, Vorlage: VII/2024/06874

12.3. Vergabebeschluss: FB 33-L-08/2024:

Rahmenvereinbarung zur Übernahme von Wach- und Sicherheitsaufgaben im Ratshof für Abteilung Bürgerservice, Standesamt, Einbürgerung, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), Vorlage: VII/2024/06979

12.4. Vergabebeschluss: FB 61-L-02/2024:

Erstellung eines Regenwassermanagementkonzeptes als Grundlage für zukünftige Bauleitplanverfahren am Anwendungsbeispiel „Wohnbaugebiet Lettin Süd“, Vorlage: VII/2024/06742

12.5. Vergabebeschluss: FB 66-L-03/2024:

Rahmenvereinbarung: Zahlungsvergänger für Parkscheinautomaten durch Acquirer, Vorlage: VII/2024/07028

12.6. Vergabebeschluss:

FB 66-L-04a/2024: Softwareservicevertrag Parkfolio inkl. Abwicklung von Kredit- und Debitkartenzahlungen an 125 Parkscheinautomaten, Vorlage: VII/2024/06900

12.7. Vergabebeschluss: FB 67-L-03/2024

Los 1 bis Los 13: Jahrespflege Straßengrün der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2024/06876

12.8. Vergabebeschluss:

FB 24.1-L-04/2024: Rahmenvereinbarung zur Beschaffung von Kopierpapier für alle Fachbereiche, Einrichtungen und Eigenbetriebe der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2024/06901

12.9. Vergabebeschluss:

FB 24.3.3-L-03/2024: Lieferung und Montage von Flachbildschirmen, Vorlage: VII/2024/06973

12.10. Vergabebeschluss:

FB 51.7-L-01/2024: Fahrdienstleistung für das Kinderschutzzentrum, Vorlage: VII/2024/07046

13. Anträge von Fraktionen und Stadträten

14. Mitteilungen

15. Anfragen von Fraktionen und Stadträten

16. Anregungen

Dr. Sven Thomas
Ausschussvorsitzender

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung

Am **Dienstag, dem 28. Mai 2024**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung

3. Einwohnerfragestunde

4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 23.04.2024

5. Beschlussvorlagen

5.1. Jahresabschluss 2023 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, Vorlage: VII/2024/07193

5.2. Weiterleitung finanzieller Mittel aus „Modellprojekte Smart Cities“ (KfW 436) an die Stadtwerke Halle (Saale) GmbH für die Umsetzung der Maßnahme „Integrierte Mobilität“, Vorlage: VII/2024/07227

6. Anträge von Fraktionen und Stadträten

6.1. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion Halle zur Einführung einer Neugeborenenprämie in der Stadt Halle, Vorlage: VII/2024/07073

6.2. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Bekämpfung von Leerstand durch die Einrichtung eines Anmietungsfonds, Vorlage: VII/2024/07060

7. Mitteilungen

8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten

9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 23.04.2024

11. Beschlussvorlagen

12. Anträge von Fraktionen und Stadträten

13. Mitteilungen

14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten

15. Anregungen

Yvonne Winkler
Ausschussvorsitzende

René Rebenstorf
Beigeordneter

Rechnungsprüfungsausschuss

Am **Donnerstag, dem 30. Mai 2024**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 21.03.2024
5. Beschlussvorlagen
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktion MitBürger zur Qualifizierung von Informationsvorlagen im Rechnungsprüfungsausschuss, Vorlage: VII/2024/07239
7. Mitteilungen
- 7.1. Verwendungsnachweise über die den Stadtratsfraktionen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesenen Haushaltsmittel für den Zeitraum

01.01.-31.12.2020 und für den Zeitraum 01.01.-31.12.2021, Vorlage: VII/2024/07149

7.2. Prüfbericht zur überörtlichen Prüfung zu Kosten für Bauunterhalt und Betrieb bei realisierten Schulobjekten als PPP-Projekte und Eigenbau durch den Landesrechnungshof, Vorlage: VII/2024/07192

7.3. Information zur überörtlichen Prüfung der Kommunen zum Stand der Umsetzung des § 2b UStG durch den Landesrechnungshof, Vorlage: VII/2024/07190

7.4. Information zur überörtlichen Prüfung der Finanzierung von Impfzentren durch den Landesrechnungshof, Vorlage: VII/2024/07191

8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten

9. Anregungen

9.1. Anregung der Fraktion MitBürger zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Unterlagen zum Jahresabschluss der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2024/07240

9.2. Anregung der Fraktion MitBürger zur Prüfung von mehreren freihändigen Vergaben, Vorlage: VII/2024/07241

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 21.03.2024

11. Beschlussvorlagen

12. Anträge von Fraktionen und Stadträten

13. Mitteilungen

14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten

15. Anregungen

Jan Döring
Ausschussvorsitzender

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

i.V. Egbert Geier
Bürgermeister

Kulturausschuss

Am **Dienstag, dem 4. Juni 2024**, um 16.30 Uhr findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Kulturausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 08. Mai 2024
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Aufstellung des Kunstwerks WIR LIEBEN FUßBALL von Heike Lichtenberg, Vorlage: VII/2024/07121
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen

7.1 Information zur Jahresplanung 2024 Stadtarchiv, Vorlage: VII/2024/07263

8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten

9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 08. Mai 2024

11. Beschlussvorlagen

12. Anträge von Fraktionen und Stadträten

13. Mitteilungen

14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten

15. Anregungen

Kay Senius
Ausschussvorsitzender

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Ausschuss für Planungsangelegenheiten

Am **Dienstag, dem 4. Juni 2024**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 14.05.2024
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Variantenbeschluss - Kooperative Gesamtschule „Ulrich von Hutten“, Schulstandort in der Roßbachstraße 78, 06112 Halle (Saale), Vorlage: VII/2024/07032
- 5.2. Variantenbeschluss - Sanierungsgebiet Altindustriestandorte Turmstraße, Lückenschluss östlicher Gehweg, Vorlage: VII/2024/06795
- 5.3. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 57 Gewerbegebiet Bruckdorf, 3. Änderung Sondergebiet Möbelausstellungsraum - Beschluss zur öffentlichen Auslegung, Vorlage: VII/2024/06853
- 5.4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 36 Sonderbaufläche Möbelausstellungsraum, Leipziger Chaussee – Aufstellungsbeschluss und öffentliche Auslegung des Entwurfs, Vorlage: VII/2024/07096
- 5.5. Bebauungsplan Nr. 218 Sondergebiet Hubertusplatz/ Heideallee - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: VII/2024/06996
- 5.6. Mitgliedschaft im Gestaltungsbeirat 2024 - 2026, Vorlage: VII/2024/07105
- 5.7. Fördergebiet Lebendige Zentren Halle-

Erweiterte Altstadt / Nördliche Innenstadt, Förderfestlegung für die Sanierung Außenhülle des Stadtbades sowie die Instandsetzung der Tonnendecke Männerhalle,
Vorlage: VII/2024/07166

5.8. Förderfestlegung für die Ergänzung und Verbesserung der touristischen und wassertouristischen Infrastruktur in Halle (Saale) - Informations- und Erlebniswelt für den Saaletourismus - Zoologischer Garten Halle,
Vorlage: VII/2024/07194

6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Änderung des § 2 der Erhaltungssatzung Nr. 55 Gartenstadt Gesundbrunnen,
Vorlage: VII/2024/07253

6.2. Antrag der Fraktion MitBürger zur Aufstellung einer Gestaltungssatzung für den Bereich der Altstadt,
Vorlage: VII/2023/06465

6.3. Antrag der Fraktion MitBürger zur Durchführung eines Wettbewerbs zur Freiflächengestaltung der Ostseite des Marktplatzes,
Vorlage: VII/2024/06966

7. Mitteilungen
8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 14.05.2024
11. Beschlussvorlagen
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. Mitteilungen
14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Anregungen

Christian Feigl
Ausschussvorsitzender

René Rebenstorf
Beigeordneter

Bildungsausschuss

Am **Mittwoch, dem 5. Juni 2024**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Bildungsausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 07.05.2024
5. Beschlussvorlagen
5.1. Variantenbeschluss - Kooperative Gesamtschule „Ulrich von Hutten“, Schulstandort in der Roßbachstraße 78, 06112 Halle (Saale),
Vorlage: VII/2024/07032
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen

8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8.1. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Christian-Wolff-Gymnasium,
Vorlage: VII/2024/07258
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 07.05.2024
11. Beschlussvorlagen
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. Mitteilungen
14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Anregungen

Claudia Schmidt
Ausschussvorsitzende

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Jugendhilfeausschuss

Am **Donnerstag, dem 6. Juni 2024**, um 17 Uhr findet im Soziokulturellen Zentrum Passage 13, Neustädter Passage 13, 06122 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
3.1. Kinder- und Jugendsprechstunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 02.05.2024
5. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Beschlussvorlagen
6.1. Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe - Innovative Maßnahmen für den Zeitraum ab 01.05.2024,
Vorlage: VII/2024/07038
6.2. Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe gemäß der Jugendhilfe-planung §§ 11 - 14, 16 SGB VIII in der Stadt Halle (Saale) - Prioritätensatzung für den Zeitraum ab 01.04.2024 und ab 01.05.2024,
Vorlage: VII/2024/07039
6.3. Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe, Schulsozialarbeit vom 01.08.2024 bis 31.07.2026 - Prioritätensatzung,
Vorlage: VII/2024/07139
6.4. Förderung der Angebote der Träger der freien Jugendhilfe - Innovative Maßnahmen für den Zeitraum ab 01.07.2024,
Vorlage: VII/2024/07134
7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7.1. Antrag der Fraktion MitBürger zur Anlage eines Stadtplatzes in Glaucha,
Vorlage: VII/2024/06836
7.2. Antrag der Fraktion MitBürger zur Einrichtung von Freitischen an kom-

munalen Schulen,
Vorlage: VII/2024/06967

8. Mitteilungen
8.1. Bericht zu Sonstige Maßnahmen der Jugendhilfe 2023 hier: Bürgerstiftung Halle (Maßnahmen: Konzeption und Aufbau eines Bauspielplatzes (Teil I); Konzeption und Aufbau eines Bauspielplatzes (Teil II); Konzeption und Aufbau eines Bauspielplatzes (Teil III),
Vorlage: VII/2024/07267
9. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 02.05.2024
12. Beschlussvorlagen
13. Anträge von Fraktionen und Stadträten
14. Mitteilungen
15. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
16. Anregungen

Dr. Detlef Wend
Ausschussvorsitzender

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung

Am **Donnerstag, dem 6. Juni 2024**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 16.05.2024
5. Beschlussvorlagen
5.1. Satzung für die Feuerwehr der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2024/07118
5.2. Abfallvermeidungskonzept der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2024/07040
5.3. Erprobung und Einführung eines Teletnotarztsystems im Rettungsdienst,
Vorlage: VII/2024/07238
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Änderung des § 2 der Erhaltungssatzung Nr. 55 Gartenstadt Gesundbrunnen,
Vorlage: VII/2024/07253
6.2. Antrag der Fraktion MitBürger zur Durchführung eines Wettbewerbs zur Freiflächengestaltung der Ostseite des Marktplatzes,
Vorlage: VII/2024/06966
7. Mitteilungen

8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 16.05.2024
11. Beschlussvorlagen
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. Mitteilungen
14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Anregungen

Alexander Raue
Ausschussvorsitzender

René Rebenstorf
Beigeordneter

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Kindertagesstätten

Am **Freitag, dem 7. Juni 2024**, um 14 Uhr findet in der KiTa Peter Pan, Brahmshof 16, 06124 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschriften und Bestätigung der Niederschriften vom 15.03.2024 und 12.04.2024
5. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Bericht des Betriebsleiters
7. Beschlussvorlagen
7.1. Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2024/07116
8. Anträge von Fraktionen und Stadträten
9. Mitteilungen
10. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
11. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

12. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschriften und Bestätigung der Niederschriften vom 15.03.2024 und 12.04.2024
13. Beschlussvorlagen
13.1. Vergabebeschluss: Kita-B-2024-002 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) Ersatzneubau Kita Ökolino/Erweiterungsbau Hort Grundschule Diemitz, Fritz-Hoffmann-Straße 36, 06116 Halle (Saale) Los 30 Außenanlagen,
Vorlage: VII/2024/071500
13.2. Vergabebeschluss: Kita-B-2024-003 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) Sanierung der Kindertagesstätten Tabaluga/Fuchs und Elster, Gottfried-Semper-Straße 15/16,

06124 Halle (Saale) Los 07 Dach arbeiten,
Vorlage: VII/2024/07178

13.3. Vergabebeschluss: Kita-B-2024-005
Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) Sanierung der Kindertagesstätten Tabaluga/Fuchs und Elster, Gottfried-Semper-Straße 15/16, 06124 Halle (Saale) Los 06 Fenster,
Vorlage: VII/2024/07179

13.4. Vergabebeschluss: Kita-B-2024-009
Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) Ersatzneubau Kita Ökolino/Erweiterungsbau Hort Grundschule Diemitz, Fritz-Hoffmann-Straße 36, 06116 Halle (Saale) Los 08 Fassade,
Vorlage: VII/2024/07177

13.5. Vergabebeschluss: Kita-B-2024-010
Eigenbetrieb Kindertagesstätten der

Stadt Halle (Saale) Ersatzneubau Kita Ökolino/Erweiterungsbau Hort Grundschule Diemitz, Fritz-Hoffmann-Straße 36, 06116 Halle (Saale) Los 12 Trockenbau,
Vorlage: VII/2024/07176

14. Anträge von Fraktionen und Stadträten
15. Mitteilungen
16. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
17. Anregungen

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Bürgerbüros am 10. Juni geschlossen

Die beiden Bürgerservicestellen der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1 und Am Stadion 6 (dort befinden sich Bürgerservice, KFZ-Zulassungs-, Fahrerlaubnisbehörde und Fundbüro der Stadt), sind am **Montag, 10. Juni 2024**, geschlossen.

Für dringende Angelegenheiten der Bürgerinnen und Bürger steht die Rufnummer 115 (ohne Vorwahl innerhalb der Stadt Halle (Saale)) oder alternativ an 0345 / 221-4619 zur Verfügung.

Ab Dienstag, 11. Juni 2024, erfolgt die Bearbeitung der Bürgeranliegen wieder wie gewohnt in den beiden Bürgerservicestellen Marktplatz 1 und Am Stadion 6.

Treffen des „Halleschen Dialogs“

Zu einer weiteren Veranstaltung des Psychose-Seminars „Hallescher Dialog“ lädt die Abteilung Sozialpsychiatrie des Fachbereichs Gesundheit der Stadt am **Montag, 27. Mai**, 17 Uhr, in den Kleinen Saal des Stadthauses, Marktplatz 2, ein. Das Thema des Treffens lautet „Drogenindizierte Psychosen – Umgang, Folgen und Behandlung“. In dem monatlich stattfindenden Psychose-Seminar „Hallescher Dialog“ können sich Betroffene, Angehörige und beruflich Tätige im Bereich Angststörung und Depressionen über ihre Bedürfnisse, Erfahrungen und Anliegen austauschen. Die Anonymität des Einzelnen wird gewahrt. Es besteht keine Anmeldepflicht.

Nachruf

Am 8. April 2024 verstarb unsere Mitarbeiterin

Carola Pullner

im Alter von 63 Jahren.

Frau Pullner war über 43 Jahre als Erzieherin bei der Stadt Halle (Saale) und dem Eigenbetrieb

Kindertagesstätten, davon mehr als 23 Jahre in der KiTa Hasenberg tätig. Wir verlieren eine sehr pflichtbewusste, zuverlässige und gewissenhafte Mitarbeiterin.

Frau Pullner wurde wegen ihres hilfsbereiten und freundlichen Wesens von Vorgesetzten und Mitarbeitern geschätzt.

Unseren Dank für die gemeinsame Zeit verbinden wir mit tiefem Mitgefühl für ihre Angehörigen. Wir werden Frau Pullner in dankbarer Erinnerung behalten.

Eigenbetrieb Kindertagesstätten

Hans-Jürgen Scherer
Betriebsleiter

Sylvia Weiß
Vorsitzende Personalrat

Wahlbekanntmachung Europawahl

1. Am 9. Juni 2024 findet in der Bundesrepublik Deutschland die

Wahl zum Europäischen Parlament

statt.

Die Wahl dauert von 08.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Stadt Halle (Saale) ist in 126 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 29.04.2024 bis 19.05.2024 zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die 60 Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Berufsbildenden Schulen „Gutjahr“, Haus A-D, An der Schwimmhalle 3, 06122 Halle (Saale) zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis - Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis - oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber

der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Die Wähler geben ihre Stimme in der Weise ab, dass sie auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich machen, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgesehens möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl in der Stadt Halle (Saale)
a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk der Stadt Halle (Saale) oder
b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Stadt Halle (Saale) einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und den Wahlbrief mit dem Stimmzettel (in verschlossenem Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der

Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

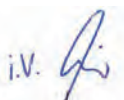
6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedsstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes). Ein Wahlberechtigter der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenskonflikt der Hilfsperson besteht (§ 6 Abs. 4a des Europawahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

7. Die Feststellung des Wahlergebnisses erfolgt unter Einsatz elektronischer Datenverarbeitung.

Halle (Saale), den 24. Mai 2024



i.v. 

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Das nächste Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) erscheint am 7. Juni 2024.

Wahlbekanntmachung zur Wahl des Stadtrates (Kommunalwahl)

1. Am 9. Juni 2024 findet in der Stadt Halle (Saale) die

Wahl des Stadtrates

statt.

Die Wahl dauert von 08.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde ist in 126 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 29.04.2024 bis 19.05.2024 zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und das Wahllokal angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die 60 Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Berufsbildenden Schulen „Gutjahr“, Haus A-D, An der Schwimmhalle 3, 06122 Halle (Saale) zusammen.

3. Jede wahlberechtigte Person, die keinen Wahlschein besitzt, kann nur in dem Wahllokal des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben zur Wahl ihre Wahlbenachrichtigung mitzubringen und ihren amtlichen Personalausweis / Identitätsausweis bereitzuhalten. Sie haben sich auf Verlangen des Wahlvorstandes über ihre Person auszuweisen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahllokales einen Stimmzettel ausgehändigt. Der Stimmzettel enthält die im Wahlbereich zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Stadtrates.

Die Wähler müssen auf dem Stimmzettel die Namen der Bewerber, denen sie ihre Stimme geben wollen, durch Ankreuzen oder in sonstiger Weise zweifelsfrei kennzeichnen. Einem Bewerber können sie bis zu drei Stimmen geben. Ihre Stimmen können sie auch verschiedenen Bewerbern eines Wahlvorschlages geben, ohne an die Reihenfolge innerhalb des Wahlvorschlages gebunden zu sein. Sie können ihre Stimme aber auch Bewerbern verschiedener Wahlvorschläge geben.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahllokales oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschehens möglich ist.

Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich das Wahllokal befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung

der Wähler durch Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten (§ 35 Kommunalwahlgesetz Sachsen Anhalt).

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlbereich, für den der Wahlschein gilt

- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlbereiches oder
- durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Stadt Halle (Saale) einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und den Wahlbrief mit dem Stimmzettel (in verschlossenem Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Die Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig.

7. Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig und wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe ei-

ner vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Hat der Wahlberechtigte den Stimmzettel durch eine Hilfsperson kennzeichnen lassen, so hat diese durch Unterschreiben der Versicherung an Eides statt zur Briefwahl gegenüber dem Wahlleiter zu bestätigen, dass sie den Stimmzettel nach dem erklärten Willen des Wählers gekennzeichnet hat. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenskonflikt der Hilfsperson besteht.

8. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht und unbefugt auch wählt, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

9. Die Feststellung des Wahlergebnisses erfolgt unter Einsatz elektronischer Datenverarbeitung.

Halle (Saale), den 24. Mai 2024



i.v.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung zur Durchführung der Gewässerunterhaltung

Gemäß der Festlegungen in den §§ 52, 54 und 66 des Wassergesetzes LSA (WG LSA) in der aktuellen Fassung, der Satzung des Verbandes §§ 2 und 4 in der aktuellen Fassung, gibt der Unterhaltungsverband „Untere Saale“ bekannt, dass in der Zeit vom 01. Juni 2024 bis 31. März 2025 an den Verbandsgewässern (Gewässer II. Ordnung) Unterhaltungsarbeiten durchgeführt werden.

Hinweise:

- Die Eigentümer oder Nutzer der Anliegergrundstücke haben den ausführenden Firmen sowie den Dienstkräften des Verbandes Zutritt zu diesen Gewässern sowie die notwendige Bau- und Arbeitsfreiheit an den Gewässern zu gewähren.
- Anlieger und Hinterlieger haben lt. WG LSA ebenso zu dulden, dass der Ausbau auf ihren Grundstücken eingeebnet wird, sofern es die bisherige Nutzung nicht dauernd beeinträchtigt.
- Der Unterhaltungszeitraum umfasst alle Unterhaltungsarbeiten in allen Mit-

gliedsgemeinden. Es besteht kein Grund zur Beunruhigung oder Besorgnis, wenn im August oder September noch nicht alle Gewässer unterhalten worden sind. Eine Mahd aus rein optischen Gesichtspunkten erfolgt durch uns nicht.

4. Generell ist Gewässerunterhaltung immer eine vorausschauende Maßnahme, d.h. mit den Arbeiten wird die hydraulische Leistungsfähigkeit für mögliche Starkabflüsse im Herbst und insbesondere im folgenden Frühjahr gesichert.

Jährlich wiederkehrende Arbeiten (Böschungsmahd und Sohlkrautung) werden erst zu Beginn der Arbeiten aufgrund der tatsächlichen Bedingungen (hydraulische Schwerpunkte, Erreichbarkeit, Witterung, technologische Fragen) zeitlich durch den verantwortlichen Verband eingeordnet.

Einsichtnahme in die Liste der Verbandsgewässer sowie nähere Auskünfte sind in der Geschäftsstelle des Verbandes möglich.

Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass mit WG LSA § 64 festgelegt ist, dass Eigentümer der Grundstücke die Mehrkosten der Gewässerunterhaltung zu ersetzen haben, wenn sich die Kosten für die Unterhaltung erhöhen, weil ein Grundstück in seinem Bestand besonders zu sichern ist, oder weil eine Anlage in oder am Gewässer sie erschwert und wenn der Unterhaltungspflichtige den Kostensatz geltend macht. Mehrkosten entstehen, wenn von den Grundstücken oder Anlagen nachteilige Auswirkungen ausgehen, die zusätzliche Unterhaltungskosten verursachen (z.B. Handarbeit).

Anschrift der Geschäftsstelle:

Unterhaltungsverband „Untere Saale“
Brachwitzer Straße 17
06118 Halle Saale
Tel.: 0345 5633193
Fax: 0345 5633194
E-Mail: info@uhv-us.de

Halle (Saale), den 18. April 2024

Frank Gunkel
Verbandsvorsteher

Bekanntmachungsanordnung

Die Zeiten der Unterhaltungsarbeiten an den Verbandsgewässern (Gewässer II. Ordnung) durch den Unterhaltungsverband „Untere Saale“ gemäß den Festlegungen in den §§ 52, 54 und 66 Wassergesetz LSA (WG LSA) werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 30.04.2024



i.v.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister



24. MAI – 9. JUNI 2024 IN HALLE (SAALE)

an authentischen Orten in der Geburtsstadt
von Georg Friedrich Händel //
*Handel Festival at authentic venues in the city
of George Frideric Handel's birth*



VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

Änderungen vorbehalten [Subject to changes](#)

FR 24. MAI

- 1 16.00 Uhr // Marktplatz (Open Air) // **Feierstunde am Händel-Denkmal**
- 2 17.00 Uhr // Marktplatz, Roter Turm (Open Air) // **Carillonkonzert**
- 3 17.00 bis 23.00 Uhr // **20. Orgelnacht**
- 4 19.00 Uhr // Oper Halle // **Amadigi di Gaula** HWV 11 (Premiere)

SA 25. MAI

- 5 10.00 Uhr // Händel-Haus // **Festvortrag**
- 6 11.00 Uhr // Händel-Haus // **Öffentliche Mitgliederversammlung der Händel-Gesellschaft**
- 7 11.00 Uhr // Händel-Haus // **Händel und die Musikstadt Halle**
- 8 ab 12.00 Uhr // Marktplatz (Open Air) // **Barockes Musikleben auf dem Markt**
- 9 14.30 Uhr // Goethe-Theater Bad Lauchstädt // **Terpsicore** HWV 8b (Premiere)
- 10 16.00 Uhr // Leopoldina // **La Tempesta d'amore**
- 11 19.30 Uhr // Dom zu Halle // **Esther** HWV 50a
- 12 19.30 Uhr // St. Georgen-Kirche // **Barock Lounge I**

SO 26. MAI

- 13 10.00 Uhr // Marktkirche zu Halle // **Festgottesdienst**
- 14 11.00 Uhr // Löwengebäude // **Händel in Rom**
- 15 14.30 Uhr // Goethe-Theater Bad Lauchstädt // **Terpsicore** HWV 8b
- 16 15.00 Uhr // Oper Halle // **Amadigi di Gaula** HWV 11
- 17 16.00 Uhr // Konzerthalle Ulrichskirche // **Athalia** HWV 52
- 18 19.30 Uhr // Händel-Haus // **Händel entflohen**

MO 27. MAI

- 19 10.00 bis 17.00 Uhr // Händel-Haus // **Wissenschaftliche Konferenz**
- 20 18.00 Uhr // Botanischer Garten (Open Air) // **Wandelkonzert**
- 21 19.00 Uhr // Goethe-Theater Bad Lauchstädt // **Terpsicore** HWV 8b

DI 28. MAI

- 22 10.00 bis 17.00 Uhr // Händel-Haus // **Wissenschaftliche Konferenz**
- 23 17.15 Uhr // Bibliothek Stiftung Händel-Haus // **Schätze der Bibliothek**
- 24 19.00 Uhr // MS Händel 2, Rive-Ufer, Bootsanleger // **WasserMusik**
- 25 19.00 Uhr // Franckesche Stiftungen, Freylinghausen-Saal // **Teseo** HWV 9

MI 29. MAI

- 26 15.00 Uhr // Händel-Haus // **Händel und die Musikstadt Halle**
- 27 17.00 Uhr // Händel-Haus // **Führung durch das Restaurierungsatelier**
- 28 19.30 Uhr // St. Georgen-Kirche // **Barock Lounge II**

DO 30. MAI

- 29 16.00 Uhr // Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus // **Bei Bach zu Hause**
- 30 19.00 Uhr // Konzerthalle Ulrichskirche // **Jephta** HWV 70 // **Verleihung des Händel-Preises der Stadt Halle an Christophe Rousset**

FR 31. MAI

- 31 14.30 Uhr // Händel-Haus // **Musikinstrumente aus vier Jahrhunderten**
- 32 16.00 Uhr // Marktkirche zu Halle // **Messiah** HWV 56
- 33 19.30 Uhr // Oper Halle // **Serse** HWV 40
- 34 19.30 Uhr // Konzerthalle Ulrichskirche // **Danse l'Europa**

SA 1. JUNI

- 35 10.00 Uhr // Rundfahrt // **Halle, die Schöne**
- 36 10.00 Uhr // Händel-Haus, Museumskasse // **Händels Sekretär erzählt aus seinem Leben**
- 37 11.00 Uhr // Händel-Haus, Großer Hof // **Walking Dinner**
- 38 15.00 Uhr // Händel-Haus // **„Merci, Monsieur Händel“**
- 39 15.00 Uhr // Carl-Maria-von-Weber-Theater Bernburg // **Titus l'Empereur** HWV A5
- 40 16.00 Uhr // Händel-Haus // **Sans y penser**
- 41 19.30 Uhr // Konzerthalle Ulrichskirche // **Festkonzert Magdalena Kožená**

SO 2. JUNI

- 42 10.00 Uhr // Dom zu Halle // **Festgottesdienst**
- 43 11.00 Uhr // Löwengebäude // **La Francesina**
- 44 11.00 Uhr // Händel-Haus, Museumskasse // **„Vom echten und vom falschen Händel-Haus“**
- 45 12.00 Uhr // Händel-Haus // **Lunch-Konzert I**
- 46 15.00 Uhr // Carl-Maria-von-Weber-Theater Bernburg // **Titus l'Empereur** HWV A5
- 47 15.00 Uhr // Oper Halle // **Amadigi di Gaula** HWV 11
- 48 15.00 Uhr // Händel-Haus // **Authentischer Klang**
- 49 17.00 Uhr // Marktkirche zu Halle // **Die Spiegel von Versailles**
- 50 19.30 Uhr // Kaiserdom Merseburg // **La Resurrezione** HWV 47

MO 3. JUNI

- 51 15.00 Uhr // Händel-Haus // **Les Goûts-réunis**
- 52 19.30 Uhr // Händel-Haus // **Cembalo-Recital**

DI 4. JUNI

- 53 17.00 Uhr // Händel-Haus // **Führung durch das Restaurierungsatelier**
- 54 19.00 Uhr // MS Händel 2, Rive-Ufer, Bootsanleger // **WasserMusik**
- 55 19.30 Uhr // Franckesche Stiftungen // **Reinhard Keiser und Händel**

MI 5. JUNI

- 56 15.00 Uhr // Händel-Haus // **Händel und die Musikstadt Halle**
- 57 18.00 Uhr // Botanischer Garten (Open Air) // **Wandelkonzert**
- 58 19.30 Uhr // St. Georgen-Kirche // **Barock Lounge III**
- 59 20.00 Uhr // Händel-Halle // **Orgel spektakulär**

DO 6. JUNI

- 60 16.00 Uhr // Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus // **Bei Bach zu Hause**
- 61 19.30 Uhr // Oper Halle // **Handel's Library**
- 62 19.30 Uhr // Händel-Haus // **Poetry Slam: Vive la France!**

FR 7. JUNI

- 63 15.00 Uhr // Bibliothek Stiftung Händel-Haus // **Schätze der Bibliothek**
- 64 16.00 Uhr // Händel-Haus // **Musikinstrumente aus vier Jahrhunderten**
- 65 19.00 Uhr // Händel-Halle // **Tolomeo** HWV 25
- 66 19.00 Uhr // Oper Halle // **Amadigi di Gaula** HWV 11

SA 8. JUNI

- 67 10.00 Uhr // Händel-Haus // **Halle, die Schöne**
- 68 11.00 Uhr // Händel-Haus // **„Vom echten und vom falschen Händel-Haus“**
- 69 12.00 Uhr // Händel-Haus // **„Merci, Monsieur Händel“**
- 70 14.30 Uhr // Konzerthalle Ulrichskirche // **Händel von Kindern für Kinder**
- 71 ab 15.00 Uhr // Händel-Haus // **Familienfest**
- 72 19.30 Uhr // St. Georgen-Kirche // **Barock Lounge IV – Women in Jazz**
- 73 21.00 Uhr // Galgenbergschlucht (Open Air) // **Bridges to Classics**

SO 9. JUNI

- 74 12.00 Uhr // Händel-Haus // **Lunchkonzert II**
- 75 15.00 Uhr // Oper Halle // **Serse** HWV 40
- 76 16.00 Uhr // Löwengebäude // **Apothéose**
- 77 21.00 Uhr // Galgenbergschlucht (Open Air) // **Abschlusskonzert mit Feuerwerk**

Bekanntmachung

Bekanntmachung

für den kirchlichen Friedhof in Mötzlich, Zöberitzer Str. 6 in 06118 Halle (Saale) der Evangelischen Kirchengemeinde St. Pankratius Halle-Mötzlich/Tornau

Für den kirchlichen Friedhof in Mötzlich, Zöberitzer Str. 6 in 06118 Halle (Saale) der Evangelischen Kirchengemeinde St. Pankratius Halle-Mötzlich/Tornau hat der Gemeindefriedhofsrat in seiner Sitzung am 13.03.2024 folgende Regelungen nach Inkrafttreten des Friedhofsgesetzes der EKM beschlossen:

Der Friedhof ist in der Zeit von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang geöffnet. Die Durchführung von Bestattungen ist an Werktagen in der Zeit von 9 bis 15 Uhr möglich. Sie ist mindestens 10 Werktage vorher mit der Friedhofsverwaltung abzustimmen.

Für den Friedhof wird die diesem Beschluss als Anlage beigefügte Friedhofsgebührensatzung erlassen. Grabnutzungsberechtigte müssen Grabmale, Grabstätteninventar und sonstige Gegenstände bis spätestens 3 Monate nach Ablauf des Nutzungsrechts von der Grabstätte auf eigene Kosten entfernen.

Zusätzliche Gestaltungsvorschriften gemäß § 9 Absatz 2 FriedhG

- a) Abweichend von § 36 Absatz 3 Punkt 3 sind bei den Wahlgrabstätten Abdeckungen über 40 % der Gesamfläche der Grabstätte zulässig.
- b) Für die zweistelligen friedhofsgepflegten Urnenwahlgrabstätten: Jede Grabstätte ist mit einer ebenerdig in den Rasen eingelassenen Steinplatte mit dem Vor- und Nachnamen des Verstorbenen zu versehen. Die Maße der Steinplatte betragen: 40 cm x 60 cm. Sie ist im Querformat durch einen auf dem Friedhof Mötzlich zugelassenen Steinmetz innerhalb von 6 Wochen nach der Beisetzung zu verlegen.

gez. N. Exner, Vorsitzender

gez. S. Pannwitz, Mitglied

gez. B. Jahn, Mitglied

Beglaubigung Halle, den 13.03.2024 gez. N. Exner, Siegelabdruck Kirche z. Mötzlich

Friedhofsgebührensatzung für den Friedhof der Evangelischen Kirchengemeinde St. Pankratius zu Halle-Mötzlich/Tornau

Der Gemeindefriedhofsrat der Evangelischen Kirchengemeinde St. Pankratius zu Halle-Mötzlich/Tornau hat aufgrund von § 44 Absatz 1 des Kirchengesetzes Kirchengesetz über die evangelischen Friedhöfe in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (Friedhofsgesetz - FriedhG) vom 20. November 2020 (ABl. EKM 2020 S. 228), in seiner Sitzung am 13.03.2024 die folgende Satzung beschlossen:

**§ 1
Ruhefristen**

Für den Friedhof in Mötzlich gelten folgende Ruhefristen:

- 1. für Urnenbestattungen 20 Jahre.

**§ 2
Gebühren**

(1) Die in dieser Gebührensatzung mit einer Gebühr belegten Leistungen sind ausschließlich dem Friedhofsträger vorbehalten.

(2) Tarife:

1.	Grabberechtigungsgebühren	Euro
	Erwerb des Nutzungsrechts entsprechend der Zuordnung im Gesamtplan jeweils für die Dauer der Ruhefrist	
1.1	Urnengrabstätten	
1.1.1	Urnenwahlgrabstätten, je Grabstelle	
1.1.1.1	Urnenwahlgrabstätten zweistellig (für bis zu zwei Urnen) Länge 1,20 m, Breite 0,60 m	400,00
1.1.1.2	Urnenwahlgrabstätten vierstellig (für bis zu vier Urnen) Länge 2,00 m, Breite 1,00 m	800,00
1.1.1.3	Urnenwahlgrabstätten achtestellig (für bis zu acht Urnen) Länge 2,00 m, Breite 2,00 m	1.600,00
1.1.1.4	Urnenwahlgrabstätten friedhofsgepflegt für bis zu 2 Urnen (einschließlich Anlage, Gestaltung, Instandhaltung und Pflege durch den Friedhofsträger ohne Namensnennung. Die Namensnennung wird durch den Nutzungsberechtigten in Auftrag gegeben. Es gelten besondere Gestaltungsvorschriften.)	600,00
1.2	Reservierungen/Verlängerungen	
1.2.1	Reservierung Wird ein Nutzungsrecht an einer Wahlgrabstätte ohne zeitgleiche Anmeldung einer Bestattung vergeben (§ 22 Absatz 5 FriedhG), wird ab dem Zeitpunkt der Nutzungsrechtsvergabe die jährliche Grabberechtigungsgebühr nach der Tarifstelle 1.2.2 erhoben.	

1.2.2	Verlängerung Ist bei Bestattungen auf einer Urnenwahlgrabstätte, an der bereits ein Nutzungsrecht besteht, zur Einhaltung der Ruhefrist die Verlängerung des Nutzungsrechtes erforderlich, wird für die Verlängerungszeiträume, die ganze abgeschlossene Jahre umfassen, die jährliche Grabberechtigungsgebühr nach den Tarifstellen gemäß 1.1.1.1, 1.1.1.2, 1.1.1.3 und 1.1.1.4 erhoben.	
1.2.2.1	Urnenwahlgrabstätte zweistellig nach 1.1.1.1	20,00
1.2.2.1	Urnenwahlgrabstätte vierstellig nach 1.1.1.2	40,00
1.2.2.3	Urnenwahlgrabstätte achtestellig nach 1.1.1.3	80,00
1.2.2.4	Urnenwahlgrabstätte zweistellig friedhofsgepflegt nach 1.1.1.4	30,00
2.	Verwaltungsgebühren	
2.1	Zulassung von Gewerbetreibenden (Steinmetze, Bestatter, Gartenbaubetriebe, Fotografen)	
2.1.1	Zulassung von Gewerbetreibenden für 3 Jahre	30,00
2.1.2	Ablehnung / Rücknahme / Widerruf einer Zulassung (auch Widerruf einer Zulassung für Rednerinnen und Redner gemäß § 19 Absatz 3 Satz 4 FriedhG); pro Vorgang	30,00
2.2	Zustimmung zur Errichtung	
2.2.1	von stehenden Grabmalen bis zu einer Höhe von 0,15 m oder einer Grabplatte	25,00
2.2.2	von stehenden Grabmalen mit einer Höhe von mehr als 0,15 m	35,00
2.3	Bearbeitung Antrag auf Ausgrabung / Umbettung; pro Vorgang	100,00

(3) Für die der Umsatzsteuerpflicht unterliegenden Gebührenpositionen wird zusätzlich die gesetzliche Umsatzsteuer erhoben und separat im Gebührenbescheid ausgewiesen. Leistungen, die der Umsatzsteuer unterliegen, sind entsprechend gekennzeichnet (*zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer in der jeweils gültigen Fassung, 19% Stand 2021).

**§ 3
Gewerbliche Leistungen**

Für nicht in dieser Gebührenordnung aufgeführte Leistungen gewerblicher Art (z.B. Gießen, Sauberhalten, Bepflanzung, gärtnerische Arbeit) richtet sich das Entgelt nach einer besonderen Entgeltordnung bzw. dem Angebot der Friedhofsverwaltung.

**§ 4
Inkrafttreten**

Die vorstehende Gebührenordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung Kraft. Gleichzeitig tritt die Gebührensatzung vom 21.11.2010 mit allen Änderungen außer Kraft. Maßgebend für die Anwendung ist der Tag der Zusage der Leistung.

Friedhofsträger:

Halle, den 13.03.2024



N. Exner
S. Pannwitz
Mitglied des Gemeindefriedhofsrates

Genehmigungsvermerke:

Kreiskirchenamt

Halle, den 08.04.2024



K. Exner
Amtsleiterin/Amtsleiter

Ausfertigung:

Die vom Gemeindefriedhofsrat der Kirchengemeinde St. Pankratius zu Halle-Mötzlich/Tornau am 13.03.2024 beschlossene Friedhofsgebührensatzung für den Friedhof in Mötzlich wurde dem Kreiskirchenamt Halle als zuständiger Aufsichtsbehörde angezeigt. Die Aufsichtsbehörde hat am 08.04.2024 unter dem Aktenzeichen 630/08052/2024 vorstehend genannter Ordnung die kirchenaufsichtliche Genehmigung erteilt. Die vorstehend benannte Friedhofsgebührensatzung der Kirchengemeinde St. Pankratius zu Halle/Tornau wird hiermit ausgefertigt und öffentlich bekannt gemacht.

Halle, den 08.04.2024



K. Exner
Amtsleiterin/Amtsleiter

In stillem Gedenken

Beerdigungsinstitut LUDWIG
Feuer-, Erd-, Seebestattungen

Telefon Tag und Nacht:
0345 - 202 86 34

Ludwig-Wucherer-Straße 87, 06108 Halle
www.beerdigungsinstitut-ludwig.de

Bekanntmachung
für die Genossenschafterinnen und Genossenschafter der Halleschen Wohnungsgenossenschaft FREIHEIT eG

Hiermit geben Aufsichtsrat und Vorstand der Halleschen Wohnungsgenossenschaft FREIHEIT eG bekannt, dass die 43. ordentliche Vertreterversammlung 2024 mit der Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2023 als Präsenzveranstaltung am

Donnerstag, 20.06.2024, 18 Uhr
im Dorint Hotel Charlottenhof,
Dorotheenstraße 12, 06108 Halle (Saale) stattfindet.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Wahl der Redaktionskommission
3. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2023
4. Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2023
5. Erläuterungen zum Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2023
6. Verlesung des zusammengefassten Prüfungsergebnisses des Prüfungsberichtes für das Geschäftsjahr 2022
7. Diskussion zu den Tagesordnungspunkten 3 – 6
8. Erörterung und Beschlussfassung der Beschlussvorlagen
9. Wahlen zum Aufsichtsrat
10. Schlusswort

Der durch den Aufsichtsrat geprüfte Jahresabschluss 2023 (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und der Lagebericht des Vorstandes mit den Bemerkungen des Aufsichtsrates liegen ab dem 06.06.2024 in der Geschäftsstelle der Genossenschaft zu den Sprechzeiten zur Einsichtnahme für die Mitglieder aus.

gez. Neumann gez. Degner
Vorstand Hallesche Wohnungsgenossenschaft FREIHEIT eG



Tag der offenen Tür

Donnerstag, 30.05.2024 | 10 – 15 Uhr

Seniorenwohnen, Tagespflege, Ambulante Pflege. Lernen Sie unser Haus und unsere Dienstleistungen kennen. Wir laden Sie zu Hausführungen und Wohnungsbesichtigungen in die neue **Residenz Am Hallorenring** ein. Gern können Sie vorab Termine vereinbaren unter:

ProCurand Residenz Am Hallorenring
Hallorenring 2d • 06108 Halle • Telefon 0345 51157663

Einladung zum großen Geburtstagsfest

20
Jahre

Albertinen Wohnanlage
HALLE
Im Alter nicht allein

**Samstag, 01.06.2024 | 14 bis 18 Uhr | Eintritt frei -
jeder ist willkommen!**

Das erwartet Sie:

**14.00 Uhr - Eröffnung im Festzelt mit Anschnitt
der großen Geburtstagstorte**

16.30 Uhr - Magische Momente pur

Musikalisch wird die Veranstaltung von der Ritter-Jatz-Bänd begleitet. Mietinteressenten können an Hausführungen teilnehmen, Angebotsmappen liegen bereit. Für Ihr leibliches Wohl sorgen das Kaffee- und Kuchenbuffet, ein Grillstand, Eis und ein Getränkewagen.



Buntes Kinderprogramm

Um 15 Uhr erwartet die Kinder eine 1 stündige „Zauberlehrstunde Hogwarts“, anschließend lockt die Popcornmaschine bis 17 Uhr mit süßer Glückseligkeit.

Zudem laden den ganzen Nachmittag Hüpfburg, Schminke- und Bastelstraße die Kleinen ein, ein paar ausgelassene Stunden bei uns zu verbringen.



**20 Jahre Albertinen Wohnanlage - Betreutes Wohnen in Halle
Das wollen wir mit Ihnen feiern!**

Tel.: 0345 - 209 4000 • Albertinen Wohnanlage
Albert-Einstein-Str. 6 • 06122 Halle • www.albertinen-wohnanlage.de